Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#114 // Do, 26.09.2024 // KW 39

SEITE 6

SEITE 7

SEITE 10

SEITE 12

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Anmeldung zum Basar

Die ***Frauengruppe Mainspitze*** organisiert den nächsten Basar im Bürgerhaus in 65462 Ginsheim, Frankfurter-Straße 39. Am 19.10.2024 von 14 bis 16.30 Uhr ist es wieder soweit. Bitte melden Sie sich am 8.10. ab 14 Uhr unter der Telefonnummer 06134-750155 an. Altbekannte Modalitäten, gepflegte Damen & Herren Bekleidung, Modeschmuck und Zubehör in allen Größen. Weitere Infos erhalten Sie bei der Anmeldung.

Neue Niederlassung Bestattungsinstitut Böhmer

Der Inhaber Andreas Sommer vom Bestattungsinstitut Böhmer hat im Mainzer Raum insgesamt sechs Niederlassungen, zwei davon in unser Mainspitze und eine Filiale seit Neuestem in Bischofsheim. Andreas Sommer ist die Nähe zu seinen Kunden sehr wichtig, er möchte mit seinen Dienstleistungen im Ort präsent sein, um mit seinen Mitarbeitern schnell als Ansprechpartner für seine Kunden in einer schweren Zeit da zu sein. Die Filiale in Bischofsheim in der Rheinstraße 22 ist im alten Ortskern zentral und gut zu erreichen

Foto: Klaus Friedrich

Freiluftausstellung des Kunst-Würfels

Kulturverein verwandelt Litfaßsäulen in öffentliche Galerie

Seite 9

Unterhaltsame Abrechnung mit Rassismus

Die Grünen Mainspitze – Eine unterhaltsame Abrechnung mit der Absurdität des Rassismus' zeigen die Mainspitz-Grünen am Mittwoch, 09.10, um 20 Uhr in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg: „Hidden Figures" erzählt die Geschichte dreier junger schwarzer Mathematikerinnen, die in den 60er Jahren für das US-Raumfahrtprogramm rekrutiert werden – und dort feststellen müssen, dass komplexe Gleichungen leichter zu überwinden sind als Vorurteile und Diskriminierung. Der Film war in drei Kategorien für den „Oscar" nominiert. Der Eintritt ist frei.

Collage Workshop ausgebucht

KunstWürfel e.V. – Der Collage Workshop am Sonntag, den 29.09., um 11 Uhr im Bischofsheimer KunsWwürfel ist bereits ausgebucht.
Die Präsentation der Collagen um 17 Uhr ist öffentlich.
Weitere Infos unter
www.kunst-wuerfel.de.

Gelungene Überraschung

Für seine wertschätzende Art ist der Inhaber des Gustavsburger REWE-Marktes bekannt. Jetzt erfuhren wir – das Team von Neues aus der Mainspitze – persönlich, wie sich die Dankbarkeit von Christian Märker anfühlt. Spontan besuchte er uns mit einem überdimensionalen Präsentkorb. Er wolle einfach einmal unsere Arbeit anerkennen.
Lieber Christian,
danke für deine Geste, die uns berührt und beflügelt. Obwohl die Überraschung bereits zwei Wochen her ist, erfreuen wir uns noch täglich an den vielen Leckereien.
Frauke, Katrin und Axel

Neues Mitglied beim ASV?

NAMS-Leserin Gerti Kirchner glückte mal wieder ein tierisch guter Schnappschuss am Altrhein. Diesmal erwischte sie einen Graureiher auf dem Steg des Angelsport-Vereins Ginsheim (kurz: ASV). „Wenn er Mitglied bei den Anglern ist, darf er das ja. Die gleichen Interessen sind jedenfalls vorhanden", schrieb sie uns zu dem Foto. Neues aus der Mainspitze meint: guter Foto-Fang.

Kampagneneröffnung mit dem Mainzer Oberbürgermeister Nino Haase, Katja Schreiber (Geschäftsführerin der Kinderkrebshilfe) und Lara Eberl, (Kampagnenmanagerin der Kinderkrebshilfe)

Nicht verpassen!

Am Sonntag setzt das Fernseh-Team von »GiGu to go« wieder Happenings in Ginsheim, Gustavsburg und Bischofsheim in Szene. Die Sendung läuft am 29.9., um 19:15 Uhr auf Rhein-Main TV und ist im Anschluss in der Mediathek auf www.gigutogo.de abrufbar. Gäste der Sendung sind u.a. der Bürgermeister von GiGu Thorsten Siehr und die Vielfaltsmanagerin der Gemeinde Bischofsheim Silke Holzhauer.

Glückskekse

... in drei Geschmacksrichtungen gibts für vier Wochen in allen Filialen von Werners Backstube. Der Verkaufspreis von 1,95 € geht zu 100 % an die Kinderkrebshilfe Mainz e.V. „Dass ein Mainzer Traditionsunternehmen sich auf diesem Wege für uns engagiert, bedeutet uns viel", sagt Prof. Dr. Jörg Faber, Vorstand und Leiter des Kinderonkologischen Zentrums. Die Kekse gibts auch in den Filialen in GiGu und Bischem.

Mainspitz Apotheke

Wir suchen

PTA (m/w/d)
(30-39 Std./Woche)

Apotheker (m/w/d)
(30-39 Std./Woche)

Ansprechpartnerin
Frau Anke Pfleger
Tel. 06144 31100 oder E-Mail:
bewerbung@mainspitz-apotheke.de
im Ärztehaus Ginsheim
Taunusstrasse 2

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GMBH
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: **06144 33269** • **www.wselektro.de**

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf
Fehler #11: Die falsche Präsentation

Kostenfrei im Wert von 595,- €

Der Wert einer Immobilie wird oft durch subjektive Eindrücke geprägt. Käufer treffen ihre Entscheidung emotional, während Verkäufer meist an persönlichen Erinnerungen hängen. Doch am Ende zählt, wie ein Käufer die Immobilie wahrnimmt und wieviel er bereit ist dafür zu bezahlen. Viele Verkäufer präsentieren ihre Immobilie aus der eigenen Sicht und nicht durch die Augen eines Käufers.

Vereinbaren Sie jetzt ein Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.

FERRERI
Ferreri Immobilien
Römerstraße 2-4 | 65474 Bischofsheim
E-Mail: info@ferreri-immobilien.de | Tel.: 06144 / 960 3474

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE

Evangelische Kirche in der Mainspitze

Donnerstag, 26.09.2024
12:30 Uhr „Suppen-Zeit“, ev. Gemeindehaus, Wölfinger Str. 1; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Freitag, 27.09.2024
17:00 Uhr Disney-Konzert mit dem Kinderchor, Ev. Kirche (Bau)

Sonntag, 29.09.2024
09:30 Uhr mainspitzweiter Erntedank-Gottesdienst mit Agapemahl unter der Mitwirkung des Krümelchors; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Sonntag, 06.10.2024
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
10:00 Uhr Familiengottesdienst an Erntedank; Pfrn. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr KircheKunterbunt; Pfr. Bahnsen (Gu)
10:45 Uhr ökumenischer Kindergottesdienst in der kath. Kirche (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank mit dem Jugend-Posaunenchor Ginsheim; Pfrn. Schneider-Oelkers (Gi)

Donnerstag, 10.10.2024
19:30 Uhr Gespräche bei Brot und Wein, Ev. Gemeindehaus Wolfinger Str. 1; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.

Kath. Pfarrgruppe Mainspitze

Freitag, 27.09.24
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 28.09.2024 Firmung in der Mainspitze, Tag der Ehejubiläen im Mainzer Dom
16:00 Uhr Firmgottesdienst mit Firmspender: Domkapitular Klaus Forster (Bi)
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, St. Kilian)

Sonntag, 29.09.2024 Tag der Ehejubiläen im Mainzer Dom
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 30.09.2024
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 01.10.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 02.10.2024
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 03.10.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Freitag, 04.10.2024
17:30 Uhr Rosenkranzandacht (Bi)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
Samstag, 05.10.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

Sonntag, 06.10.2024
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Claudia Hesping (Bi)
11:00 Uhr Mini-Gottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier mitgestaltet von der Männerschola St. Kilian aus Groß-Umstadt und Vorstellung der neuen Gemeindereferentin Frau Edith Sans-Jakob und der Verwaltungsleiterin Frau Christine Richter, gleichzeitig Kinderwortgottesdienst, anschl. Bayrischer Frühschoppen (Gu)

Montag, 07.10.2024
18:15 Uhr Rosenkranzandacht (Gi)
19:00 Uhr Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats (Gi)

Dienstag, 08.10.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 09.10.2024
18:00 Uhr Rosenkranzandacht (Gu)

Donnerstag, 10.10.2024
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

„Omas gegen Rechts, Mörfelden-Walldorf“ beim Frauenfrühstück

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Passend zur Initiative „Miteinander in der Mainspitze – Gemeinsam in Vielfalt leben“ lädt die evangelische Kirchengemeinde Ginsheim zum Dekanats-Frauenfrühstück am Samstag, 12.10., von 9:30 bis 11:30 Uhr in ihr Gemeindehaus (Dammstr. 25) ein. Zu Besuch sind die „Omas gegen Rechts“ der Ortsgruppe Mörfelden Walldorf. Vertreterinnen der Gruppe werden zusammen mit Kristin Flach-Köhler, Leiterin des Evangelischen Zentrums für interkulturelle Bildung, von ihrem Engagement gegen Rechtsextremismus und für Respekt und Toleranz berichten.
Wir freuen uns auf ihr Kommen und bitten für die Planung des Frühstücks, um Anmeldung bis fünf Tage vor der Veranstaltung bei Johanna Becker: Johanna.becker@ekhn.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden zur Deckung der Unkosten werden gerne angenommen.

Junge Künstlerin im Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Die 16-jährige Stipendiatin der Kultur-Stiftung GiGu Kiani Scheinhütte widmet sich mit ihrem neuen Kunstwerk der sakralen Malerei.
Am 13. Oktober haben Sie um 10:30 Uhr die Gelegenheit, die Melange aus Kunst und Kirche während des Gottesdienstes in der Evangelischen Kirche in Gustavsburg zu erleben. Das Kunstwerk wird an diesem Vormittag zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 113

... über den Koch-Club „Tafelspitz“ und die Geburtsvorbereitung

Eine junge Patientin erzählte mir kürzlich von einem Geburtsvorbereitungskurs. Sie sei jetzt vier Wochen vor der Geburt und freue sich unendlich auf ihr erstes Kind. Aber ihre Angst nehme von Tag zu Tag zu, auch das Gewicht in ihrem Bauch. Der gleichaltrige Ehemann wisse um die Angst seiner Frau und würde ebenso an diesem Kurs teilnehmen. Er ist nicht der einzige Mann dort. Die praktischen und theoretischen Kenntnisse, die jetzt beide als junges Paar erfahren, seien sehr wertvoll. Als interessant erlebt die werdende Mutter die speziellen Atemtechniken; der werdende Vater hat gelernt seine Hemmungen im Kreißsaal zu überwinden. Seine Ahnungslosigkeit ist vorbei. Die Freude der jungen Eltern ist groß; die Angst hat sich zurückgezogen, auch bei der Mutter. Ein schönes Beispiel für einen Kurs, der dem Leben dient und der die Freude auf ein Kind verstärkt. Gut für die Flügel des Lebens.
Dienlich sind auch die Kurse in den Volkshochschulen. Überall. In einem dicken Programmheft las ich, dass dort über 400 Kurse im Herbstangebot zu finden sind: Kultur, Gesundheit, Sprachen, Beruf, Bildungsurlaub, Online Kurse, Ehrenamt, Firmenschulung, Religion, Geschichte und Suchtprobleme und vieles andere mehr. Bildung ist eben mehr als eine gut dotierte Hausapotheke. „Und die Bildungsfähigkeit eines Menschen zeigt sich darin, ob er bereit ist, sich auch neue, ungewohnte Denkformen anzuhören“, so las ich es bei Gerd Tellenbach, einem deutschen Hochschullehrer und Wissenschaftler in Freiburg. Er galt auch als bedeutender Personenforscher. Er ist 1999 mit 96 Jahren verstorben.
Selbsterfahrungskurse in der Medizin und Psychotherapie zielen auch auf große Profite, natürlich nicht materiell, sondern in einer Lernbereitschaft das Leben besser zu verstehen und Einsichten zu gewinnen, die zu einer entspannteren und gelösteren Lebensführung beitragen. Mein Onkel Georg aus der Eifel sagte immer: „Erfahrung ist der beste Lehrmeister, aber das Schulgeld ist hoch“. Ähnlich äußerte sich kürzlich Extrembergsteiger Reinhold Messner (* 1944) im deutschen Fernsehen. Alle 14 Achttausender dieser Welt hat er bestiegen. Er sagte: „Das größte Kapital meines Lebens waren die Fehler, die ich gemacht habe“. - „Fehler macht der Mensch, nicht der Berg – aber daraus kannst du lernen; auch für dein Leben. Wir lernen nur durch Scheitern“, ergänzt Messner.

Symbolfoto: Klaus Friedrich

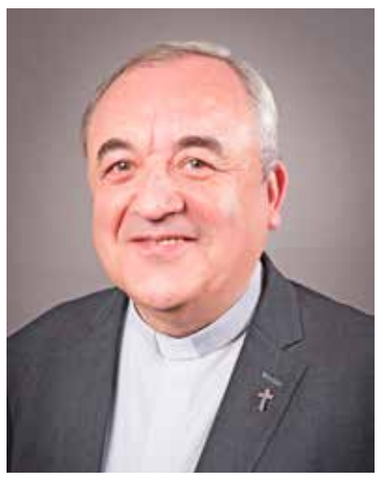
„Gescheitert“ ist kürzlich auch ein „renommierter Koch-Club“, der sich „Tafelspitz“ nannte. Neun gestandene Männer, womöglich alles Alphatiere, freuten sich auf die hohe Kunst des Kochens. Eine Volkshochschule könnte darüber neidisch werden. Ein begabter Theater-Regisseur und Journalist hatte dazu nämlich eine besondere Idee, die „Lehr“-Küche nicht in eine Schule, sondern auf eine Bühne zu verlegen. Eine interessante und humorvolle Verfremdung. Die Köche lasen ihre Rollen mit Überzeugung. Die Dominanz einer französischen Küche war nicht zu übersehen. Das Theaterstück beharrte aber auf der uralten Erfahrung: “ Viele Köche verderben den Brei“. Ein Streit war vorprogrammiert. Die Keilerei ebenso, trotz beruhigender Opern-Sängerin mit entspannenden gesanglichen Unterbrechungen zwischen den Gängen. Das Publikum war begeistert. Auch durch den vorgetragenen Witz und jener Ironie des Stückes. Tolle Überzeichnungen. Der brutale Narzissmus der Köche war am Köcheln. „Überkochende Gemüter“, formulierte die Tageszeitung
„Können und Wissen aber wird größer, wenn man es teilt“, das wusste auch der kluge Regisseur und lies den Verlauf der turbulenten Küchenpartie plötzlich in diverse positive Erkenntnis-Prozesse münden. Sofort war in der „Küche“ der Wunsch nach Versöhnung nicht mehr zu übersehen. „Gut ist es, sich an andere sich zu halten, denn keiner trägt das Leben allein“, das wusste schon Friedrich Hölderlin (1770–1843). Jetzt auch die Köche. Psychologen und Therapeuten würden ergänzen: Kochkurse und Geburtsvorbereitungskurse sind positive Lernfelder des Lebens. Auch schwierige Situationen bieten dazu ihre Chancen an. Gut für die Flügel des Lebens und guten Appetit!

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Unser christlicher Glaube – eine große Lebenshilfe

Schon seit vielen Jahren erleben die Kirchen in Deutschland einen Schrumpfungsprozess. Wir werden weniger! Inzwischen sind es weniger als 50% der bundesdeutschen Bevölkerung, die einer der beiden großen Kirchen angehören. Nicht nur die Zahl der Mitglieder geht zurück; auch die Zahl der Gottesdienstteilnehmer nimmt ab, weniger Priester, weniger Hauptamtliche, weniger Ehrenamtliche, weniger aktive Christen, weniger personelle und finanzielle Ressourcen. Diese Tatsachen sind unbestreitbar und wirken oft deprimierend. Wir sollen uns aber dadurch nicht entmutigen lassen. Wir sollen nicht resignieren. Denn auch uns gilt der Zuspruch Jesu, den uns der Evangelist Lukas überliefert hat: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn euer Vater hat beschlossen, euch das Reich zu geben“ (Lk 12,32).

Die Gemeinde der Christen war in ihrer Entstehungszeit ganz klein. Zu dieser kleinen Schar hat Jesus gesagt: „Ihr seid das Licht der Welt“. Das kleine Licht der Urchristen hatte eine große Ausstrahlungskraft entfaltet und die damalige Welt verändert.
Es kommt nicht darauf an, wie viele Menschen zur Kirche gehören. Es kommt darauf an, dass die, die sich Christen nennen, es aus innerer Überzeugung sind. Es kommt nicht darauf an, wie viele Menschen sonntags zum Gottesdienst kommen. Es kommt darauf an, dass die, die dabei sind, mit Freude und Begeisterung mitfeiern. Es kommt nicht darauf an, wie viele Menschen die Sakramente (Taufe, Firmung, Erstkommunion u.a.) empfangen. Es kommt darauf an, dass diese Menschen im Empfang der Sakramente die Gemeinschaft mit Jesus suchen und finden, pflegen und vertiefen. Es kommt darauf an, dass diese Menschen ihr Leben aus ihrem christlichen Glauben heraus gestalten.
Der christliche Glaube ist eine große Lebenshilfe und unerschöpfliche Kraftquelle für unser Leben! Die Kraft des Glaubens kann man aber nur einfahren, wenn man bereit ist, sich auf diesen Glauben einzulassen und sein Leben nach ihm auszurichten.
Sicherlich schafft unser christlicher Glaube nicht alle Probleme aus der Welt, er löst nicht jedes Rätsel dieses Lebens, beantwortet nicht jede Frage, die wir stellen. Unser Glaube schenkt uns aber so viel Licht als nötig, um die Dunkelheiten dieses Lebens und dieser Welt ertragen zu können.
Wenn ich in einem dunklen Raum eine kleine Kerze anzünde, dann wird damit die Dunkelheit nicht einfach beseitigt, sie wird aber erträglicher. Ähnlich ist es mit unserem christlichen Glauben. Er macht die Dunkelheiten des Lebens erträglicher, er hilft uns mit den Problemen des Lebens fertig zu werden, er macht unser Leben sinnvoll und menschenwürdig. Der Glaube schenkt uns



die Hoffnung und die Zuversicht, die wir brauchen, um das Leben wagen zu können. Und der Weg, den Jesus uns zeigt, ist auch der Weg zu unserem eigenen Glück.

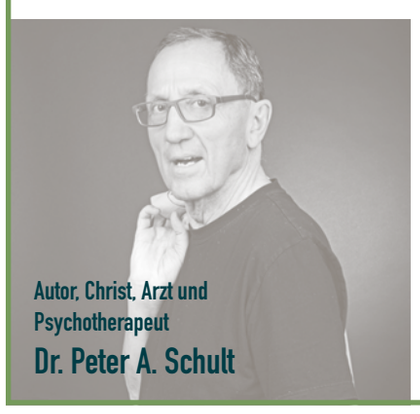
Karl Zirmer, Pfarrer,
Pastoralraum AKK-Mainspitze

www.tm-color.de
Autolackiererei
TM COLOR
Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

44 Jahre
Ristorante Pizzeria
VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.
Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut
Dr. Peter A. Schult

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Bunte Fenster zu St. Martin gesucht

Bild: Andrea Naumann/www.sternsinger.de, In: Pfarrbriefservice.de

Die Kirchen in der Mainspitze laden auch in diesem Jahr wieder in der Woche vom 3. bis 12. November zu einem Laternenspaziergang ein. Ziel des Weges sind viele bunt geschmückte Fenster, die zum Staunen und Entdecken einladen. Betrachtet werden können die Fenster zu einem selbst bestimmten Zeitpunkt. Besonders in den Abendstunden, wenn die Fenster beleuchtet sind, wird es ein besonders stimmungsvolles Erlebnis sein. Wir nennen es Martinsleuchten. Dafür werden noch kreative Menschen in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg gesucht. Möchten auch Sie ein solches Fenster gestalten, am besten thematisch passend zur Martinsgeschichte? Dann melden Sie sich bis 15.10. an. Die Namen der Familien und Adressen der Fenster werden in einem Plan veröffentlicht (z.B. auf der Homepage der Kath. Pfarrgruppe Mainspitze) und können so gezielt von interessierten Familien besucht werden.

Ansprechpartner sind für Bischofsheim: Susanne Leifke, Tel. 0176-35142149, eleifke@t-online.de; für Ginsheim: Alexandra Ries, Tel. 0177-5768965, alexandraries@t-online.de; für Gustavsburg: Sabrina Gitter, Tel. 0179-7492410, jacobi.sabrina@web.de. Hier gibt es auch weitere Informationen. Weitere Aktionen rund um St. Martin sind in der Planung. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

KircheKunterbunt lädt zum Erntedankfest

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Am 6. Oktober ist es wieder soweit: Die KircheKunterbunt lädt alle Gemeindeglieder ob jung, ganz jung, alt oder schon ein wenig betagt herzlich zum Erntedankgottesdienst ein. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr und bietet ein ganz besonderes, interaktives Erlebnis.

Seit 2022 findet die KircheKunterbunt mehrmals im Jahr statt und hat sich seither fast schon als Tradition in unserer Gemeinde etabliert. Der Gottesdienst unterscheidet sich von klassischen Formen, denn hier bleibt kein Platz ungenutzt: Das Kirchenschiff, die Empore und der Gemeindesaal verwandeln sich in kreative Stationen, an denen die Teilnehmenden spannende Aufgaben lösen, Meinungen äußern oder sich von überraschenden Aktivitäten inspirieren lassen. Der genaue Ablauf bleibt eine Überraschung – aber eines ist sicher: Es wird lebendig, bunt und für alle Altersgruppen ein Erlebnis.

Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindesaal ein. Dort wird es herbstliche Suppen, Kuchen und warme Getränke wie Kaffee und Tee geben – eine schöne Gelegenheit, das Miteinander zu genießen.

Seien Sie dabei und erleben Sie das Erntedankfest auf ganz besondere Weise – bei der KircheKunterbunt am 06.10., ab 10:30 Uhr in der Kirche und dem Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfade der Erinnerung

Menschen mit und ohne Demenz singen miteinander

Initiativgruppe Gut leben mit Demenz GiGu – „Zwei kleine Italiener …“ In einer Gruppe von Menschen mit Demenz spielt eine Pflegekraft auf der Gitarre diesen Schlager der 1960er Jahre an – und ist erstaunt darüber, dass fast alle Mitglieder darauf einsteigen und mitsingen, mitsummen oder einen Rhythmus dazu klopfen. Inzwischen gibt es viele ähnliche Beobachtungen, die sogar auch wissenschaftlich untersucht wurden. Ergebnis: Musik ist der Königsweg, auf dem Menschen mit Demenz trotz aller Einschränkungen noch erreichbar sind. Das gemeinsame Singen alter Schlager, Volkslieder, Chansons weckt Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend. Die für Musik zuständige Hirnregion funktioniert länger als andere Regionen, und das Langzeitgedächtnis arbeitet in der Regel auch, wenn das Kurzzeitgedächtnis den Betrieb schon eingestellt hat. Diese Erkenntnisse will die Initiativgruppe Gut leben mit Demenz GiGu in die Tat umsetzen. Und sie lädt ab 17.10. zu einer an jedem dritten Donnerstag im Monat stattfindenden Singstunde für Menschen mit und ohne Demenz ein. Wichtig ist der Gruppe, dass es hier zu Begegnungen zwischen den Erkrankten, Angehörigen und anderen Interessierten kommt. Menschen mit Demenz leben beim Singen und Hören altbekannter songs auf. Plötzlich fallen ihnen Geschichten ein, manche malen ein Bild dazu, und fast alle Patienten reagieren mit Beruhigung und haben weniger Angst. Fachleute raten inzwischen sogar, Menschen mit Demenz nach einer Krankheitsdiagnose möglichst früh mit Musik in Kontakt zu bringen. Zehn Ehrenamtliche haben sich in einer speziellen Schulung auf diese Singstunden vorbereitet. Jetzt hoffen sie, dass Angehörige mit ihrem erkrankten Ehemann, der Ehefrau, der Mutter oder dem Vater, den Weg zum ersten Treffen finden: am Donnerstag, 17.10., von 15 bis 16 Uhr, Zentrum Aller Generationen, Pestalozzistraße 10, Gustavsburg. Um Anmeldung wird gebeten an: Ulla Gebhardt, Tel.: 06134-51709, E-Mail: ulla.gebhardt@gmx.de.

Herbstmarkt zum Erntedankfest

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Am ersten Wochenende im Oktober feiert man das Erntedankfest. Daher findet am Samstag, 05. Oktober und Sonntag, 06. Oktober 2024 beim Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim Gustavsburg wieder der bereits etablierte Herbstmarkt statt. Wie immer wird der Ortsbrunnen entsprechend dem Erntedankfest mit verschiedenen Feldfrüchten geschmückt sein. Aber auch die Hobbykünstler aus dem Verein und der Region verwandeln die Innenräume des Museums, in der Hauptstraße 25, in ein herbstliches Ambiente. Auch in diesem Jahr gibt es die Möglichkeit im Innenhof der 150 Meter entfernten Wagnerei, in der Hauptstraße 44, bei den Hobbyhandwerkern deren Produkte zu erwerben. Kulinarisch werden im Heimatmuseum Federweißer oder Apfelmost mit Zwiebelkuchen angeboten. Natürlich gibt es auch wieder eine Menge selbstgebackener Kuchen zum Kaffee. In der Wagnerei gibt es die beliebte Kürbissuppe und es werden dort zum Kaffee frisch gebackene Belgische-Waffeln gereicht. Die Öffnungszeiten sind, bei freiem Eintritt, am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Lassen Sie sich inspirieren von dem vielfältigen Angebot der Hobbykünstler.

Großes Benefiz-Chorkonzert

K***atholische Kirchengemeinde Bischofsheim –*** Am Sonntag, 06.10., um 17 Uhr findet in der Christ-König-Kirche in Bischofsheim, Hochheimer Str. 3, ein Großes Benefiz-Chorkonzert mit Sänger:innen der Gesangvereine Sulzheim und Saulheim statt. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft von Bischof Peter Kohlgraf. Alle sind sehr herzlich eingeladen.

Kreisbauernmarkt in Groß-Gerau

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Am Sonntag, 6.10., von 11 bis 17 Uhr auf dem Groß-Gerauer Marktplatz findet der 24. Kreisbauernmarkt statt, den Regionalbauernverband und Bezirkslandfrauen in Zusammenarbeit mit der Kreisstadt, dem Gewerbeverein und der Kreisverwaltung auf die Beine gestellt haben.

Auch in diesem Jahr können sich die Gäste am Erntedank-Sonntag auf regionale Produkte in höchster Qualität und zu fairen Preisen freuen. An den Verkaufsständen gibt es heimisches Gemüse und Blumen, Obst und Fisch, Bier und Honig. Für Kinder wird ebenfalls einiges geboten. Gleichzeitig mit dem Markt findet der verkaufsoffene Sonntag in Groß-Gerau statt und lädt ebenfalls zum Bummeln ein.

TSV Ginsheim
bewegt dich
TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

REWE Christian Märker
#MITTENDRIN

Volksbank Mainspitze eG
Gemeinsam geht mehr!

Krimi-Lesung mit Jürgen Heimbach

Am Mittwoch, den 09.10., um 19.30 Uhr lädt die Buchhandlung in der Villa Herrmann in Gustavsburg zu einer Lesung mit Jürgen Heimbach ein. In seinem aktuellen Krimi „Waldeck“ nimmt er uns mit ins Waldeck der Nachkriegszeit in denen schon Klänge des Aufbruchs zu spüren sind, um die Schatten der Vergangenheit zu besiegen.

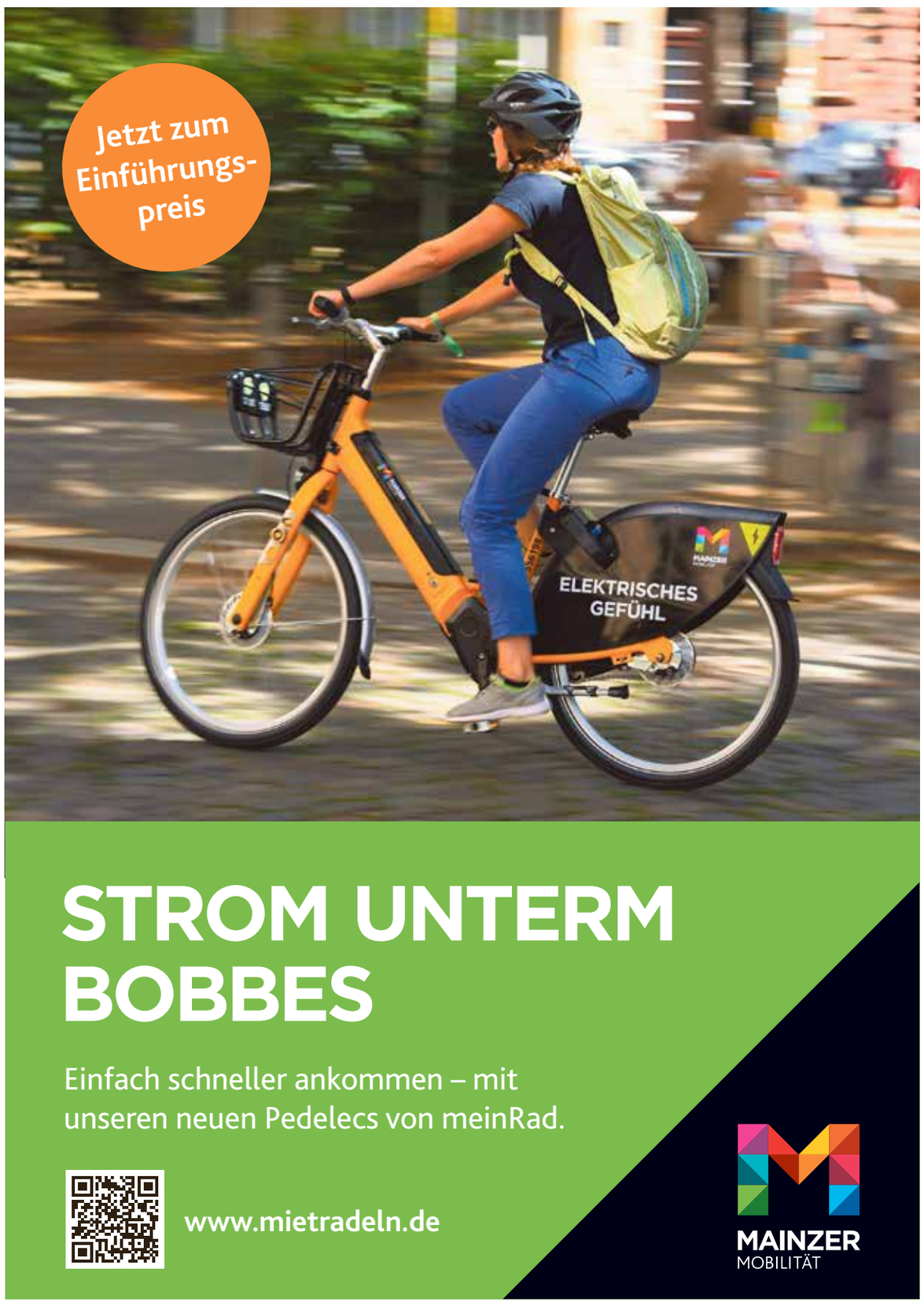
Nach einer erschütternden Entdeckung flieht Silvia vor ihrem Vater auf das Waldeck-Festival, in das Aufbegehren einer neuen Generation gegen den Starrsinn der Nachkriegszeit. Gleichzeitig wittert der in Ungnade gefallene Journalist Ferdinand Broich endlich eine neue Story: Eine Frau will einen ehemaligen SS-Arzt auf der Straße erkannt haben. Doch als Broich die Zeugin wenige Tage später aufsuchen will, ist sie bereits tot. Eine gefährliche Suche nach der Wahrheit beginnt, in einem Deutschland, dessen dunkle Vergangenheit noch bedrohlich nahe ist.

Juergen Heimbach, © elisa biscotti

Der Eintritt beträgt 10 Euro. Um Voranmeldung unter Tel.: 06134-566960 oder per E-Mail an buchhandlung@villa-herrmann.de wird gebeten.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Die ***katholische und evangelische Kirchengemeinde Ginsheim*** laden zum nächsten ökumenischen Seniorennachmittag am 2. Oktober von 15 bis 17 Uhr ins evangelische Gemeindehaus am Damm ein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden Gudula Schneider, Friederike Breu und Hans Helmut Hauf vom Basis e.V. – Mainspitze, Verein zur Förderung selbstbestimmten Lebens behinderter und alter Menschen, über ihre laufende Arbeit als auch über zukünftige Projekte informieren. Es wird, wie immer, ein Fahrdienst angeboten. Telefonische Anmeldungen dafür können im evangelischen Gemeindebüro, Tel.: 06144-2324, abgegeben werden.



Nach einem langen erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, die friedlich in unserem Beisein einschlafen durfte.

Erna Holtfoth

geb. Zarbock

* 14.09.1933 † 29.08.2024

Auch wenn der Tod unser Leben beendet, lebt die Liebe und die Erinnerung in unseren Herzen weiter.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank

allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und die ihre Anteilnahme auf vielfältige Art zum Ausdruck brachten.

Sabine, Mario, Hans-Jürgen und alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Holtfoth, Merianstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

---

Reinhold Bender

** 19. März 1946 † 06. September 2024*

GESTERN

warst du noch bei uns mit deinen Sprüchen und deinem Lächeln.

HEUTE

bist du bei uns in unserer Trauer und in unseren Tränen.

MORGEN

Wirst du bei uns sein in unseren Erinnerungen, in Erzählungen und in unseren Herzen.

In Dankbarkeit für unsere gemeinsame Zeit nehmen wir Abschied von meinem Mann, unserem Papa.
In Liebe Deine Silvia
Deine Nicole, Dein Jens,
sowie Angehörige und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 01.010.2024 um 15 Uhr auf dem Friedhof Ginsheim statt. Wir bitten von Blumengrüßen abzusehen.

Danke

Wie viel Sympathie und Zuneigung dir viele Menschen entgegengebracht haben, durften wir nun in den Stunden des Abschieds erfahren.

Danke für jeden Händedruck, Umarmungen, die vielen tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen sowie alle finanziellen Zuwendungen.

Unser besonderer Dank gilt der Praxis Seemann und Berg, dem Palliativteam Leuchtturm, Dir liebe Iwona, Karin und Dieter, Birgit und Allen, Nadine und Matthias, der Familie, allen Freunden und Bekannten, Frau Junkermann für ihre würdevolle Trauerrede und dem Bestattungsinstitut Niklaus-Burkl.

Franz Birle

* 03.04.1942
† 14.08.2024

Rosemarie Birle
Sandra, Jenny und Randy

Ginsheim, im September 2024

Als wir deine Hand loslassen mussten, versprachen wir Dir, in Gedanken für immer bei Dir zu sein

Otto Schleicher

* 27.10.1929 † 30.08.2024

Mit deinem Tod verlieren wir vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 26.09.2024 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof Ginsheim statt

In Liebe und Dankbarkeit im Namen aller Angehörigen

Sohn Reinhold Schleicher
Dorian Vodenicar
Jelka Bancic mit Kinder

Wir trauern um unsere liebe und stets offenherzige Kollegin

Monika Dorka

Tief betroffen haben wir von ihrem Tod erfahren und werden sie immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Das Kollegium der Albert Schweitzer Schule Ginsheim

Ginsheim im September 2024

Trauer & Erinnerung

Danke

... für einen stillen Händedruck
... für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
... für die vielen Karten

Wir möchten uns bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Wir vermissen Dich!!!

Günther Treichler

In stiller Trauer
Helene Treichler und Familie

Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an Deines Gottes Gaben. *Paul Gerhardt*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermama, Oma und Tante.
Wir vermissen Dich!

Irmhild Astheimer

geb. Dörrschuck
*** 23.3.1949 † 15.9.2024**

Berenike Astheimer-Heger und
Wolfgang Heger mit Jakob
Benjamin und Kerstin Astheimer
mit Janic und Leonie
Elmar und Ellen Dörrschuck
mit Familie

Die Beerdigung findet am 1.10.2024 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Wir trauern um unsere ehemalige Kollegin

Irmhild Astheimer

Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Das Kollegium der
Georg-Mangold-Schule Bischofheim

Ginsheim-Gustavsburg packt an

Am vergangenen Wochenende nahmen rund 150 Personen, darunter Vertreter von Vereinen, Kitas, Familien, Mitarbeitende der Stadt und Einzelpersonen, an der Aufräumaktion „Aufräumen – Aufbäumen. GiGu packt an!“ teil. Die Veranstaltung, als Nachfolge des Umwelttags, hatte das Ziel, Müll zu sammeln und das Bewusstsein für Abfallvermeidung zu stärken. Ein schöner Nebeneffekt der Aktion war die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und der Austausch unter den Teilnehmenden.

Mitglieder des Fördervereins Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg und der Ahmadiyya-Gemeinde bei der Aufräumaktion (Foto: M. Welniak)

Im Anschluss an die Aktion fand als Dankeschön an die Helferinnen und Helfer ein gemütliches Beisammensein im Kinder- und Jugendzentrum (KiJu) statt, bei dem Kartoffelsuppe, Brötchen und Wiener Würstchen serviert wurden. Für die Jüngsten stand zusätzlich eine Hüpfburg bereit. Bürgermeister Thorsten Siehr nutzte die Gelegenheit, um in persönlichen Gesprächen seinen Dank an all jene auszusprechen, die ihre Freizeit für das gemeinsame Ziel am Vormittag eingesetzt hatten. Übrig gebliebene Speisen wurden der Pfarrer-Landvogt-Hilfe übergeben, die sich um obdachlose Menschen kümmert.

Neben dem großen Einsatz der Bürgerinnen und Bürger wurde die Veranstaltung dank großzügiger Spenden von Optik Rauch, Metzgerei Hauf und der Volksbank Mainspitze zum vollen Erfolg. Zudem spendete die örtliche Gartenbaufirma Blöcher 50 Setzlinge für eine geplante Baumpflanzaktion, die in den kommenden Monaten folgen wird (Termin wird noch bekannt gegeben).

Organisiert wurde die Veranstaltung von den E-Lotsen Ginsheim-Gustavsburg in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Die Organisatoren danken allen Teilnehmenden und Sponsoren und freuen sich auf weitere gemeinsame Aktionen.

Städtische Obstbäume dürfen kostenlos abgeerntet werden

Für alle Obstliebhaber gibt es gute Nachrichten: In diesem Jahr werden keine Pflückscheine für die städtischen Obstbäume ausgegeben. Bis zum 31. Oktober können die Bäume kostenlos abgeerntet bzw. Fallobst aufgesammelt werden. Damit möglichst viele Menschen davon Gebrauch machen können, soll das Obst nur in haushaltsüblichen Mengen geerntet werden. Es ist wichtig, vor dem Pflücken sicherzustellen, dass es sich um städtische Bäume handelt. Diese und weitere Informationen zum Thema erteilt Dominic Kreuzberger vom Umweltbüro unter der Rufnummer 06144/20-169.

Beim Betreten der Obstwiesen müssen folgende Punkte beachtet werden: Es dürfen keine Schäden an der Fläche oder den Bäumen entstehen. Daher ist es untersagt, die Bäume zu schütteln oder an den Ästen zu ziehen. Außerdem dürfen Feldwege und Wiesen nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden. Aufgrund der Afrikanischen Schweinepest ist es zudem wichtig, keine Wildschweine durch Lärm aufzuscheuchen.

Neue Allgemeinverfügung zur Afrikanischen Schweinepest enthält Lockerungen

Mit einer Pressemitteilung informiert der Kreis Groß-Gerau über eine neue Allgemeinverfügung zur Afrikanischen Schweinepest (ASP). Für die Stadt Ginsheim-Gustavsburg ist unter anderem die Lockerung der Leinenpflicht relevant. Während sie in den ASP-Hotspots des Kreises weiter bestehen bleibt, gilt sie in den übrigen Orten und Gemarkungen, und damit auch in Ginsheim-Gustavsburg, nur noch in Waldgebieten. Alle weiteren Informationen zur Allgemeinverfügung sind auf der Homepage der Stadt unter www.gigu.de/aktuelles nachzulesen.

Gustavsburg: Verschiebung der Müllabfuhr

Aufgrund des Feiertags am Donnerstag, 3. Oktober, verschiebt sich die Abfuhr der Bio- und Restmülltonne in Gustavsburg um einen Tag nach hinten. Die Abfuhr findet am Freitag, 4. Oktober, statt.

Ginsheim-Gustavsburg beim Netzwerktreffen der Engagierten Städte vertreten

Zu Beginn der Woche reisten Anja Nillius, Europabeauftragte und Engagement-Lotsin der Stadt, sowie Patrick Pfannschmidt, Ehrenamtsbeauftragter der Stadt, nach Würzburg, um am bundesweiten Netzwerktreffen der Engagierten Städte teilzunehmen. Das Netzwerk, das im kommenden Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, umfasst aktuell 113 Städte in ganz Deutschland, darunter 15 in Hessen. Ginsheim-Gustavsburg ist seit diesem Jahr Mitglied. Ziel der Engagierten Städte ist es, Menschen aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft vor Ort zusammenzubringen, um gemeinsam an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft zu arbeiten.

Im Rahmen des Treffens konnten die beiden Vertreter an verschiedenen Workshops teilnehmen, um neue Impulse für Ginsheim-Gustavsburg zu sammeln und sich mit anderen Städten über bewährte Strukturen und Lösungsansätze auszutauschen, die sich in den fast zehn Jahren Netzwerkarbeit entwickelt haben. „Das Treffen hat erneut gezeigt, wie zukunftsweisend dieses Programm ist", erklärt Nillius. "Das Ziel ist es, durch die Engagierte Stadt die lokale Gemeinschaft zu stärken. Denn Städte sind die Experten, wenn es darum geht, über verschiedene gesellschaftliche Bereiche hinweg zusammenzuarbeiten und starke Netzwerke vor Ort zu schaffen“, betont sie.

Für weitere Informationen zum Programm und den Entwicklungen in Ginsheim-Gustavsburg steht Patrick Pfannschmidt zur Verfügung.

Gelungener Ausflug zum Hofgut Nonnenau

Am Donnerstag (12.9.) hatte eine Gruppe von mehr als 20 Seniorinnen und Senioren die Chance, einen besonderen Nachmittag auf dem Hofgut Nonnenau zu verbringen. Bei strahlendem Sonnenschein setzte die Gruppe mit der Fähre "Johanna" über den Altrhein. Nach kurzem Fußweg, den jeder in seinem eigenen Tempo zurücklegen konnte, erreichten die Teilnehmenden das Hofgut. In geselliger Runde, bei Kaffee und Kuchen, wurden viele Erinnerungen an frühere Ausflüge zur Insel wach. Geschichten von dem einst beliebten Ausflugslokal, dem Schwimmen im Strandbad und dem Minigolfspielen sorgten für angeregte Gespräche. Auch die Berichte der Gastgeberfamilie von Trotha zur Geschichte des Hofguts wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein gelungener und kurzweiliger Nachmittag, der bei nächster Gelegenheit gerne wiederholt werden kann. Das Seniorenbüro bedankt sich herzlich bei der Familie von Trotha für ihre Gastfreundschaft und die Möglichkeit, diese Veranstaltung auf dem Hofgut Nonnenau durchzuführen.

Grünabfall- und Sperrmüllabfuhr an den Kleingartenanlagen

An folgenden Terminen stehen den Kleingärtnerinnen und Kleingärtnern in Ginsheim-Gustavsburg Container für Grünabfälle und Sperrmüll zur Verfügung: Dienstag, 8. Oktober, Ginsheim, Parkplatz gegenüber dem Friedhof; Mittwoch, 9. Oktober, Ginsheim, St.-Florian-Straße; Donnerstag, 10. Oktober, Gustavsburg, Kostheimer Brücke. Die Container stehen zwischen 10 und 16 Uhr bereit. Sondermüll (Farben, Lacke, Öle etc.) und asbesthaltige Abfälle dürfen nicht entsorgt werden. Ein städtischer Mitarbeiter überwacht den Ablauf.

Außerhalb dieser Aktion können Grünabfälle auch kostenlos auf dem Recyclinghof abgegeben werden. Die Öffnungszeiten sind bis Ende November immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Freie Plätze an der Musikschule Mainspitze

Die Musikschule Mainspitze bietet noch freie Plätze im Unterricht für Gitarre und Bağlama unter der Leitung von Ferdi Coban, einem klassisch ausgebildeten Konzert-Gitarristen. Interessierte können Schnupperstunden für 20 Euro pro 30 Minuten buchen und in bis zu vier Einheiten das Spielen der Instrumente ausprobieren. Für weitere Informationen und Anmeldungen steht die Musikschule telefonisch unter 06134/585-317 oder per E-Mail (musikschule@gigu.de) zur Verfügung.

Impressum:
Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185,
E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

STADTKULTUR Ginsheim-Gustavsburg

KINO | Burg-Lichtspiele

Fr 27.09. 20 Uhr | Zwei zu Eins
So 29.09. 16 Uhr | IF Imaginäre Freunde
So 29.09. 19 Uhr | Zwei zu Eins
Di 01.10. 20 Uhr | Stop Making Sense
Fr 04.10. 20 Uhr | Nur noch ein einziges Mal – It Ends With Us
So 06.10. 16 Uhr | Ein klebriges Abenteuer: Daffy Duck und Schweinchen Dick …
So 06.10. 19 Uhr | Nur noch ein einziges Mal – It Ends With Us
Di 08.10. 20 Uhr | Ein Glücksfall

Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele

Sa 28.09. 20 Uhr (18 € / 15 €)
KONZERT | Mallet – Classic Rock in seiner ganzen Bandbreite

Sa 05.10. 20 Uhr (22 € / 19 €)
MainSpitzenKlassik | Die Schlesischen Kammersolisten und ihr Cross-Over-Projekt „Vom Barock bis zu den Beatles“

Do 10.10. 20 Uhr (22 € / 19 €)
KONZERT | Christina Lux & Oliver George „Live deLUXe Tour“

Sa 12.10. 20 Uhr (15 € / 12 €)
LESUNG | Florence Brokowski-Shekete und Marion Kuchenny „SchwarzWeiß – es geht auch anders“ – Gespräche über Alltagsrassismus

Veranstaltungsort:
Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de *oder* burglichtspiele-gustavsburg.com
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Erster Inklusions-Preis von Kreis und Stiftung Soziale Teilhabe

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Der Kreis Groß-Gerau und die Stiftung Soziale Teilhabe behinderter Menschen in Rhein-Main rufen zu Bewerbungen um den Inklusions-Preis auf. Noch bis zum 04.10. sind Meldungen möglich. Zum ersten Mal werden mit diesem Preis Projekte, Initiativen und Maßnahmen ausgezeichnet, die sich besonders für ein inklusives Miteinander im Kreis Groß-Gerau einsetzen. Die Preisverleihung ist für den 20.11. im Landratsamt in Groß-Gerau geplant.

Mit dem Inklusions-Preis wollen der Kreis Groß-Gerau und die Stiftung Soziale Teilhabe das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderungen stärken und zur Nachahmung ermutigen. Der Preis richtet sich an alle, die aktiv Inklusion leben und fördern möchten. Eingereicht werden können laufende oder abgeschlossene Projekte aus den Bereichen Freizeit, Kultur, Sport, Mobilität, Wohnen, Arbeit und Bildung, die zeigen, wie Inklusion in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens erfolgreich umgesetzt werden kann.

Der Inklusions-Preis wird an zwei herausragende Projekte oder Initiativen vergeben. Das Preisgeld beträgt jeweils 2500 Euro. Teilnahmeberechtigt sind alle im Landkreis Groß-Gerau ansässigen Projekte und Initiativen. Auch Eigenvorschläge sind willkommen.

Interessierte können den Bewerbungsbogen und weitere Informationen von der Webseite des Kreises (https://www.kreisgg.de/gesellschaft/soziales/menschen-mit-behinderungen/inklusions-preis) und der Stiftung (https://www.stiftung-soziale-teilhabe.de/inklusions-preis) herunterladen. Die Unterlagen stehen auch in Leichter Sprache zur Verfügung.

Ein Weihnachtsstern auf dem Gustavsburger Weihnachtsmarkt

Fotomontage: Förderverein CKS Gustavsburg e.V

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung – Bereits jetzt lohnt sich ein Blick auf das Jahresende, denn am 29. November ist es wieder soweit: Der Cramer-Klett-Platz in Gustavsburg wird sich, wie schon in den vergangenen Jahren, in ein stimmungsvolles, vorweihnachtliches Lichtermeer verwandeln. Inmitten der historischen Cramer-Klett-Siedlung sorgt der beliebte Weihnachtsmarkt für festliche Atmosphäre, die weit über die Stadtgrenzen hinaus Menschen anzieht.

Das Herzstück des Weihnachtsmarkts, das beeindruckende Lichterdach aus Tausenden von funkelnden LEDs, soll in diesem Jahr eine ganz besondere Krönung erhalten. Der Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg möchte das Ensemble mit einem großen, 1,80 Meter hohen Weihnachtsstern ergänzen, der in der Mitte des Platzes hoch über den Besuchern erstrahlen wird. Dieser Stern soll nicht nur den Weihnachtsmarkt optisch bereichern, sondern auch symbolisch für Hoffnung, Freude und Licht stehen – Werte, die gerade in der Adventszeit eine besondere Bedeutung haben.

Um dieses Vorhaben zu realisieren, bittet der Förderverein um Ihre Unterstützung. Der Stern soll noch in diesem Jahr angeschafft werden und kostet rund 2.000 Euro: „Mit Ihrer Hilfe können wir den Cramer-Klett-Platz in ein noch festlicheres Licht tauchen und den Besuchern einen unvergesslichen Weihnachtsmarkt bieten“, so der Vorstand des Vereins. „Jede Spende, egal in welcher Höhe, bringt uns diesem Traum näher und hilft dabei, einen Ort der Besinnung und des Miteinanders zu schaffen, der uns alle in dieser besonderen Zeit zusammenbringt.“

Unterstützen Sie den Gustavsburger Weihnachtsmarkt und machen Sie die Krönung des Lichterdachs mit dem leuchtenden Stern möglich.

Spenden können auf das folgende Konto überwiesen werden:
Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V., Verwendungszweck: Stern für Lichterdach, IBAN: DE43508629030000014869, BIC: GENODE51GIN (Volksbank Mainspitze). Auf Wunsch stellt der Verein gerne eine Spendenquittung aus: vorstand@cramer-klett-siedlung.de.

Reise nach Lourdes für Anfänger

„Dem Leben wieder frische Farbe geben“

Pfarrgruppe Mainspitze – Der Wallfahrtsort Lourdes ist eine spirituelle Hochburg und empfängt jährlich über 3 Millionen Besucher aus aller Welt. Lourdes entwickelte sich nach den 18 Marienvisionen, die der Müllerstochter Bernadette im Jahr 1858 widerfahren sind, zu einem bedeutenden Ort einer stillen und inneren Einkehr. Viele Besucher konnten nach einer Lourdes-Reise ihrem bisherigen Leben eine andere und tiefere Bedeutung abgewinnen. So erlebt der Pilger dort, in Südfrankreich, eine Stärkung für Seele und Körper. Auch die 70 wundersamen Heilungen üben eine Anziehung aus. Die wichtigste Voraussetzung aber ist: mit einer gewisse Offenheit, Neugierde und Anspruchslosigkeit sich dem Heiligen Geschehen unterwegs und in Lourdes zu nähern.

Von Di., 6. Mai bis Di., 13. Mai 2025 (über Muttertag) bietet die Pfarrgruppe Mainspitze eine Buswallfahrt nach Lourdes an. Auf der Hinreise soll in Orange übernachtet und dem wunderschönen Avignon ein Besuch abgestattet werden. Auf der Rückreise ist eine Übernachtung in Nevers (Bourgogne) geplant, dies mit dem Besuch des ehemaligen Klosters Saint Gildard, wo sich der Schrein der Heiligen Bernadette befindet. Pilger-Gottesdienste, Betrachtungen und Meditationen sollen neben einem besonderen Wasser-Ritus in Lourdes zum Tragen kommen; auch die Teilnahme am sonntäglichen, internationalen Gottesdienst in der un-

terirdischen Basilika. Ein Höhepunkt. Geplant ist des Weiteren ein Ausflug zum hohen Talkessel Gavernie (1.400 Meter Höhe) an der berühmten Rolandswand.

Der Arzt und Psychotherapeut Dr. Peter A. Schult aus Ginsheim wird diese Reise leiten. Ihm zur Seite steht Domkapitular Dr. Franz-Rudolf Weinert. Auch er freut sich auf Gespräche und die gottesdienstliche Begegnungen. Im April 2025 wird sich die Reisegruppe zu einem Vorbereitungstreffen im Ginsheimer Pfarrheim treffen. Anmeldungen können schon sofort über die Praxis Dr. Schult, Münchener Str. 4, Ginsheim, oder über Dr.Peter.A.Schult@t-online.de erfolgen, telefonische Anfragen bitte unter Tel.: 06144-4025104.

Der Reisepreis beträgt pro Person incl. der Sonderangebote/Lunchpaket usw. 1.225 Euro. (Bei einer Teilnehmerzahl ab 30 Personen, verringert sich der Preis um 100 Euro). Für eine Einzelzimmer-Buchung wird ein Aufschlag von 280 Euro berechnet. Das Bayerische Pilgerbüro München, steht uns bei den organisatorischen Planungen professionell zur Seite.

FREI AUTOMOBILE
GTÜ PRÜFSTÜTZPUNKT
WIR HALTEN SIE MOBIL
1a autoservice

IHR PROFESSIONELLER WERKSTATTSERVICE RUND UMS AUTO
info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442–0
Mierendorffstrasse 17–19
65462 Gustavsburg

Neuer Schwarzer Weg

Heimat- und Geschichtsverein enthüllt Straßenzusatzschild

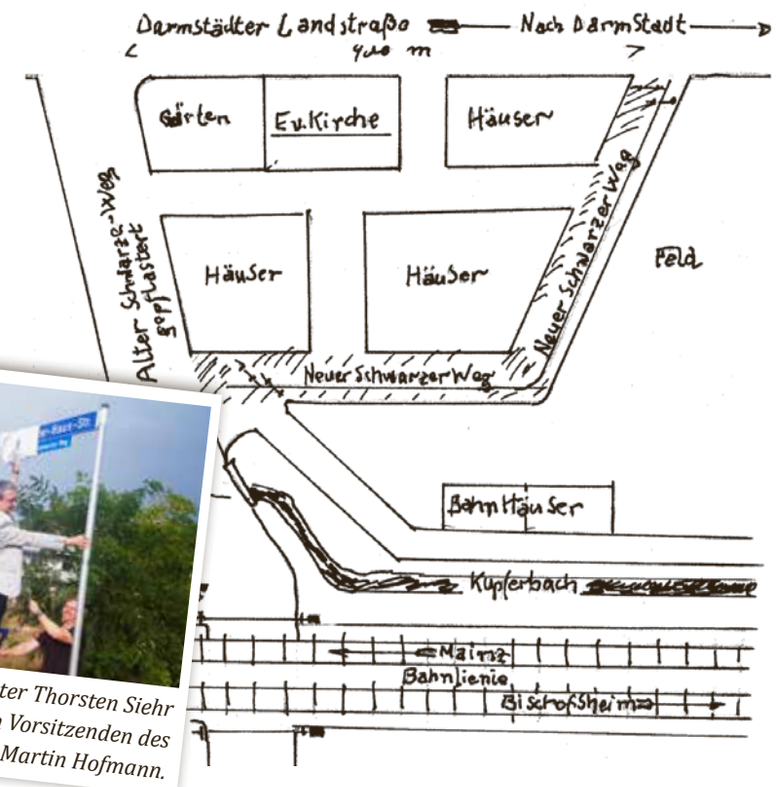
Die Gustavsburger Pfarrer-Haus-Straße wurde – nach Recherchen des Heimat- und Geschichtsvereins – früher im Volksmund „Neuer Schwarzer Weg“ genannt.

Eselsgass, Froschkaut oder Postgässje – auch so nannten die Bewohner von Ginsheim und Gustavsburg früher einmal ihre Straßen. Seit 2011 setzt der Heimat- und Verkehrsverein Stück für Stück diesen – im Volksmund gebräuchlichen Bezeichnungen – ein Denkmal direkt am Straßenschild.

Um sich zu verorten, bennante die stark wachsende Bevölkerung unter anderem die heutige „Pfarrer-Haus-Straße“ in Gustavsburg als „Neuer Schwarzer Weg“. Die Skizze vom Bischofsheimer Oberwachtmeister Barth aus dem Jahr 1922 belegt die Verwendung dieses Namens.

Aber was inspirierte die Gustavsburger zur Bezeichnung „Schwarzer Weg“? „Möglicherweise war es die schwarze Schlacke, die von der MAN hier (als Bodenbelag) aufgebracht worden ist. Aber eine andere Möglichkeit ist auch, dass in diesem Teil keine Straßenlaternen vorhanden waren und alles Stockdunkel war“, erklärt Stadtschreiber Hans-Benno Hauf.
Der Alte und Neue Schwarze Weg bildeten in der Bebauungszeit eine Klammer um einen Bereich, aus dem weitere Straßennamen aus dem Volksmund überliefert und bereits mit einem Straßenzusatzschild gewürdigt wurden: Das Kuhgässje, das Puddelgässje und die Milchgass.

Bürgermeister Thorsten Siehr mit dem Vorsitzenden des HVV Martin Hofmann.



Der Heimat- und Verkehrsverein recherchiert weiter, um in den nächsten Jahren weitere Schilder im Stadtgebiet zu enthüllen.

„Achterbahn“ vielfältig verjüngt‘

Varieté und Kinderprogramm in Gustavsburg

Mit Chicco (Musikclown mit italienischen Wurzeln) und Justastia (in Kanada geborene Akrobatin mit russischen Wurzeln) standen in der „Achterbahn“ am vergangenen Samstag zwei 14-jährige Künstler auf der Varietébühne. Für den internationalen Artistennachwuchs sorgt seit kurzem Programmdirektorin Vera Ruzhentcova, die am gleichen Abend mit ihrer Luftakrobatik verblüffte.

Sophie

„Neue Gesichter tun der 31-jährigen Veranstaltungsreihe gut“, sagt ein Stammzuschauer, der den wilden Showmix aus Xylophon-Spieler, Handschattentheater, Magie, Handstandartistik, Einradakrobatik, Pole-Dance und vielen weiteren Genres genoss. Zauberkünstler Jonas Haag gastierte zum ersten Mal in den Burg-Lichtspielen und überraschte auch einen Tag später – beim Kinderprogramm Achterbähnchen, morgens um 11 Uhr – mit allerlei verblüffenden Geschichten rund um Hasen, Tücher und Zauberseile. Beide Veranstaltungen fanden im Rahmen des Kultursommers Südhessen gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, unterstützt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen statt.

Chicco

Andalousi

Vera Ruzhentcova

Yuri und Justasia

Showfotos: Klaus Wegele dancemovements.de

Die nächsten Veranstaltungen:
So, 13.10., 11 Uhr Kindertheater Rumpelstilzchen // Mi, 30.10., 20 Uhr FALK – live & unerhört // Do,14.11., 19:30 Uhr Slam Jam
Tickets: www.achterbahnshow.de

30 Jahre Bücherei Bischofsheim

Jubiläumsprogramm für Kinder und Erwachsene

Mit einem Programm für Familien startet das Jubiläumswochenende »30 Jahre Bücherei Bischofsheim« am Samstag, den 28.09. Um 10 Uhr öffnet die Bücherei, von 11 bis 13 Uhr dreht sich das Glücksrad, von 13 bis 15 Uhr kreiert Volker Rudolph Luftballonfiguren und Kinder werden geschminkt – wenn sie das wollen. Um 15 Uhr verzaubert Manioli die jungen Büchereibesucher.

Abends wird es offiziell
Um 19 Uhr begrüßen die Büchereileiterin Ute-Doris Pichler und Bürgermeisterin Lisa Gößwein die Gäste. Nach dem Grußwort von Prof. Dr. Wolfgang Schneider, dem Vorsitzenden der Kulturkommission, setzen Nora Weinand und Gisela Winterberg mit Gesang, Piano und Lyrik das Zitat von M. Forsyth „Vom Glück, das zu finden, wonach Sie gar nicht gesucht haben“ in Szene.

Eis für neue Leseratten
Das Eiscafé Venezia befindet sich direkt neben der Bücherei. Die Inhaber Laura und Dennis spendieren jedem, der sich am Samstag, den 28.9. einen neuen Büchereiausweis erstellen lässt, eine Kugel Eis. Das Bücherei-Team bedankt sich herzlich für diese sympathische Geste und freut sich über die Jahrzehnte lange gute Nachbarschaft.

Von der Revolution von 1848/49, der Weimarer Verfassung zum Grundgesetz
Am Sonntag, 29.09., um 15.30 Uhr findet ein literarisch-musikalisches Programm zur Freiheit des Geistes und zum Geist der Freiheit statt. Ausgehend von Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland („Die Würde des Menschen ist unantastbar“) singen und rezitieren Stefan Finkenauer, Nora Weinand und Professor Dr. Wolfgang Schneider Lieder und Gedichte. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der KulturRegion FrankfurtRheinMain.

Im letzten und in diesem Jahr feiert die Bundesrepublik Deutschland die revolutionären Ereignisse von 1848/49 sowie den Beschluss der Reichsversammlung über „Grundrechte“ in der Frankfurter Paulskirche. Vor mehr als hundert Jahren stimmte die Nationalversammlung für die Verfassung der Weimarer Republik. Und 2024 jährt sich zum 75. Male die Verabschiedung des Grundgesetzes.
Grund genug, sich unterhaltsam mit Menschenwürde und Gleichberechtigung zu beschäftigen, sich mit Gesang und Gedichten über Glaubens-, Gewissens- und Kunstfreiheit zu unterhalten. Mit dem Publikum sollen die Nationalhymne und die „Ode an die Freude“ mit der Musik von Ludwig van Beethoven und dem Text von Friedrich Schiller“ gesungen werden, denen beide in Bischofsheim eine Straße gewidmet wurde.
Zu Gehör gebracht werden auch Lieder zur Freiheit, wie „Die Gedanken sind frei“, „Brüder zur Sonne zur Freiheit“ und als Reminiszenz an die Nachbarstadt „Das Freiheitslied für die lieben Mainzer“. Auch der Fastnachtsschlager „Wir sind die Eingeborenen von Trizonesien“ kommt zur Aufführung sowie das Couplet „Raus mit den Männern aus dem Reichstag“ von Friedrich Hollaender.

REFIT - alles an einem Ort
Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.
WEGWEISER
REFIT -
Atmung und Bewegung

1. Atmung und Bewegung als Einheit
Die Verbindung von Atmung und Bewegung spielt eine essentielle Rolle für unser körperliches und psychisches Wohlbefinden. Durch bewusstes Atmen in Kombination mit Bewegung können wir Stress abbauen, das Nervensystem beruhigen und unsere mentale Klarheit fördern. Dies ist besonders wichtig für Menschen, die einen anspruchsvollen Alltag meistern müssen.

2. Umsetzung im Alltag
Tiefes Atmen kann beim Workout, beim Yoga oder sogar beim Spaziergang umgesetzt werden. Die Synchronisation von Atemzügen mit den Bewegungen maximiert die Vorteile der Kombination.
Das Hauptziel dieser Praxis ist es, inneres Gleichgewicht und Harmonie zwischen Körper und Geist zu schaffen.

3. Langfristige Effekte
Durch regelmäßige Anwendung dieser Technik lässt sich die körperliche Fitness verbessern, die Konzentration wird steigern und eine tiefere Achtsamkeit im Alltag entwickeln. Bewegungsflow und die kraftvolle Synergie von Atmung und Bewegung helfen ein erfüllteres Leben zu führen!

In einer kostenlosen Beratung finden wir individuelle Ziele, die wir gemeinsam leidenschaftlich verfolgen können. Melden Sie sich gern.

Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim | 06144 - 7668| info@refit-bischofsheim.de
Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

Burgküche
Angebote vom 26.09. - 09.10.2024
Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 26.09.	Bayrischer Schweinebraten mit Klöße und Rotkohl	7,50€
Fr, 27.09.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat, Remoulade Meenzer Fleischwurst mit Kartoffelsalat	7,50€ 7,50€
Sa, 28.09.	Erbsensuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 30.09.	Leberklöße mit Zwiebelsoße Püree und Sauerkraut	7,50€
Di, 01.10.	Paprikaschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 02.10.	Schweine Jägertopf mit Bandnudeln und Dessert	7,50€
Do, 03.10.	Feiertag - geschlossen	7,50€
Fr, 04.10.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat, Remoulade Halbes Grillhähnchen mit Pommes und Salat	7,50€ 7,50€
Sa, 05.10.	Gemüsetopf mit Rindwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 07.10.	Schweine Gyros mit Tzatziki, Kroketten und Salat	7,50€
Di, 08.10.	Zigeunerschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,50€
Mi, 09.10.	Hähnchenbrust mit Käse-Sahnesoße, Gnocchi und Dessert	7,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel
Hähnchen Schenkel ,verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€
Änderungen vorbehalten!

Straußwirtschaft Schilling
Unsere Straußwirtschaft ist geöffnet vom 03.10 – 01.12.2024,
jeweils Donnertag & Freitag ab 17 Uhr und Samstag & Sonntag ab 16 Uhr.
Gerne mit telefonischer Reservierung, näheres unter www.weingut-schilling.de
www.weingut-schilling.de, Taunusstraße 5, 55246 Mainz-Kostheim
Tel: 06134-3260, E-Mail: info@weingut-schilling.de

MALEN
TAPEZIEREN
VOLLWÄRMESCHUTZ
TROCKENBAU
ALTBAUSANIERUNG
KARL JULI + SOHN
seit 75 Jahren
Büro- und Buchhaltung bzw Steuerfachkraft gesucht!
Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K. • Inh. Peter Hattemer
Josef-Seliger-Straße 15 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel./ Fax 0 61 44 / 40 22 98 • mobil 0152 / 541 337 56
www.karl-juli.de • kontakt@karl-juli.de

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung
Metallbau Ralf Richter
Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente
HÖRMANN
Bauelemente

GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Einladung zum Oktoberfest für Seniorinnen und Senioren

Am Samstag, 12. Oktober, findet das diesjährige Oktoberfest im Bischofsheimer Bürgerhaus, Im Attich 3, statt. Im Namen des Gemeindevorstands lädt Bürgermeisterin Lisa Gößwein Seniorinnen und Senioren aus Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg zum gemeinsamen Feiern ein. Einlass ist ab 14 Uhr – los geht's um 15 Uhr mit dem Fassbieranstich durch die Bürgermeisterin. Danach sorgen die Kasteler Musikanten für Stimmung. Im Eintrittspreis von 8 Euro sind Weißwurst mit süßem Senf und Brezeln enthalten. Bier und Softgetränke werden ebenfalls angeboten. Bitte Teller und Besteck zur Veranstaltung mitbringen!

Karten sind in der Bücherei, Schulstraße 32, erhältlich. Wenn Sie Fragen haben: Gemeindeverwaltung Bischofsheim (Telefon 06144-404-313, E-Mail senioren@bischofsheim.de).

Bitte verdiente Personen für den Bürgerpreis vorschlagen!

Der Bürgerpreis wird einmal jährlich an eine Person, an mehrere Personen oder einen Personenkreis verliehen, die sich in außerordentlicher Weise um das Gemeinwohl in Bischofsheim verdient gemacht haben. Jeder darf Personen mit Begründung für den Bürgerpreis vorschlagen. Eine wichtige Voraussetzung für eine Würdigung: Ein persönlicher Einsatz – unter Zurückstellung von eigenen Interessen – der über eine längere Zeit zur Förderung wichtiger gesellschaftlicher Belange ausgeübt wird.

Bis zum 31.10.2024 können Vorschläge inklusive Begründung an das Büro des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Rolf Maixner, Schulstraße 13, 65474 Bischofsheim, eingereicht werden.

Einladung an alle Hausbesitzer und Modernisierer der Gemeinde Bischofsheim

Bei dieser Info-Veranstaltung am Mittwoch, 9. Oktober, um 18 Uhr, im Wohnhaus von Familie Martin, Gustavsburger Straße 16, erfahren die Besucher mehr über die Themen Photovoltaik, Stromspeicher, Wärmepumpe und Sanierung. Die Vorteile energieeffizienten Wohnens können hautnah erlebt werden – Erfahrungsaustausch inbegriffen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet der Klimaschutzmanager der Gemeinde Bischofsheim, unter der Telefonnummer 06144-404 -431 oder per E-Mail m.schweiger@bischofsheim.de.

Afrikanische Schweinepest: Lockerung der Maßnahmen

Für den Kreis Groß-Gerau gilt eine neue Allgemeinverfügung zur Afrikanischen Schweinepest. Das heißt für Bischofsheim, dass die Anleinpflicht für Hunden aufgehoben ist. Nur im Waldgebiet Im Wüsten besteht weiterhin Anleinpflicht. Das Angeln am Main ist ebenfalls wieder erlaubt. Die neue Allgemeinverfügung ist auf der Homepage des Kreises Groß-Gerau unter Amtliche Bekanntmachungen zu finden.

Förderung von privaten Baumpflanzungen

Die Leiterin des Bauhofs, Landschafts- und Gartenbaumeisterin Susanne Schnell weist darauf hin, dass die Gemeinde private Baumpflanzungen fördert. Bis 50 Euro pro Baum sind möglich. Bedingung ist die Auswahl heimischer, ökologisch wertvoller Bäume sowie ein Nachweis über das Anwachsen des Baums. Vorrangig sollten Bäume gepflanzt werden, die bereits einen Stammumfang von 16 Zentimetern vorweisen. Anträge zur Förderung können formlos per E-Mail, oder auf dem Postweg gestellt werden. Wer Fragen hat, wendet sich an Susanne Schnell, Telefon 06144-970277, E-Mail Bauhof@Bischofsheim.de.

Mundstuhl mit „Kann Spuren von Nüssen enthalten"

In Kooperation mit der Gemeinde Bischofsheim bietet HoTi-Events am Freitag, 18. Oktober 2024, um 20 Uhr, im Bischofsheimer Bürgerhaus, Im Attich 3, das brandneue Programm des Comedyduos Mundstuhl an. Ticketshop unter www.hoti-events.de

Bücherei feiert 30-jähriges Bestehen am 28. und 29. September

Eingeladen sind die Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim und den umliegenden Kommunen. Das Programm: Am Samstag, 28.9., ist die Bücherei, von 10 bis 16 Uhr, für die Ausleihe geöffnet. Ab 10.30 Uhr präsentieren sich der „Bischemer Stricktreff" und das Trio „Maschenliebe". Von 11 bis 13 Uhr können Kinder am Glücksrad drehen. Danach bietet Ballonkünstler Volker Rudolph Luftballonmodellage. Parallel wird Kinderschminken angeboten. Um 15 Uhr ist Kinderzauberer Manioli im Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, erlebbar.

Um 19 Uhr, findet das Jubiläumsprogramm für Erwachsene im Palazzo, Sitzungssaal I, Schulstraße 34, statt. Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Ute-Doris Pichler und Bürgermeisterin Lisa Gößwein folgt ein Beitrag des Bischofsheimer Kulturwissenschaftlers Professor Dr. Wolfgang Schneider. Dann startet das literarisch-musikalische Programm: „Vom Glück, das zu finden, wonach Sie gar nicht gesucht haben". Nora Weinand und Gisela Winterling lesen, sprechen, singen, spielen komponierte und verdichtete eigene Stücke und Texte. Am Sonntag, 29.9., um 15.30 Uhr, geht das Programm in der Bücherei weiter. Unter dem Titel „Die Würde des Menschen ist unantastbar" erwartet die Gäste Literarisches und Musikalisches zum Grundgesetz der Bundesrepublik und zur Freiheit des Geistes mit Stefan Finkenauer, Nora Weinand und Professor Dr. Wolfgang Schneider.

Bücherei: Ausstellung „Ruf der Seele"

Bis zum 11. Januar 2025 sind in der Bücherei die Werke von Edeltraut Heeb zu sehen. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Die Vernissage findet am 30. Oktober, um 19 Uhr, statt.

Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

FILM+WEIN in den Burg-Lichtspielen

Überraschungskino geht weiter

Der ***Verein der Freunde der Burg-Lichtspiele*** etablierte in den letzten Jahren sein Veranstaltungsformat, bei dem die Atmosphäre des Hauses im Mittelpunkt steht. Sein Versprechen: sympathische Menschen und gute Stimmung. Aber: Welcher Film läuft, wird nicht verraten.

Nächste Veranstaltung:
Mi, 2.10., um 20 Uhr

Auch für „Film+Wein" im Oktober suchte der Kinoverein wieder einen besonderen Überraschungsfilm aus. Wie immer ist der Eintritt frei. Um eine vorherige Anmeldung unter www.burglichtspiele-gustavsburg.com/film

wird gebeten. Weitere Veranstaltungen folgen im November und Dezember – jeweils am ersten Mittwoch im Monat.

Spenden nimmt der Verein über sein Konto bei der Volksbank Mainspitze DE56 5086 2903 0101 2087 21 (Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V.) entgegen.

Erfolgreicher Start in Saison 2024/25

TischTennisClub Ginsheim – Die 1. Damenmannschaft musste zu ihrem 1. Match in der Bezirksliga weit reisen. Bei der SG Seidenbruch (Odenwald) erreichte das Team ein 5:5 Unentschieden. Zufrieden konnte man damit allerdings nicht sein. Schließlich hatte man schnell mit 4:0 in Führung gelegen. Beim Stand von 5:3 hatte Delia den Sieg 'auf dem Schläger´. Sie unterlag aber denkbar knapp mit 10:12 im Entscheidungssatz. Susanne Schuller war mit 3 Punkten einmal mehr beste TTC-Akteurin. TTC: Susanne Schuller/Denise Hoffmann und Michaela Hauf/Delia Maid (je 1:0), Schuller 2:0, Maid (1:1), Hoffmann und Hauf (je 0:2).

Die 2. Damenmannschaft begann die Saison mit einem Kantersieg in der Bezirksklasse Gr. 1. Bei der SG Mörlenbach gewann das Team klar mit 9:1 Zählern und übernahm damit erstmal die Tabellenführung in der noch jungen Saison. Beim Stand von 6:0 gab Rosita Frank ihr Spiel überraschend ab. Sie unterlag knapp im Entscheidungssatz. TTC: Rosita Frank/Vivien Diderich und Monika Rauch/Monika Jungmann (1:0), Frank 1:1), Rauch, Diderich und Jungmann (je 2:0).

Ein Wochenende voller Abenteuer und Gemeinschaft

TischTennisClub Ginsheim – Vom 30.08. bis 01.09., erlebten 36 Kinder des TTC Ginsheim ein unvergessliches Wochenende in der Jugendherberge Grävenwiesbach. Das Abenteuer begann bereits am Freitagabend, als die Gruppe in der idyllisch gelegenen Jugendherberge ankam. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurden erstmal die Zimmer bezogen und die Gegend erkundet.

Am Samstag zog es die Gruppe bei herrlichem Wetter ins nahegelegene Freibad. Bei strahlendem Sonnenschein tobten sich die Kinder im Wasser aus, spielten auf der Liegewiese Karten oder gönnten sich ein Eis. Der Samstagabend wurde mit einer spannenden Schatzsuche eingeleitet, bei der quer durch das Gelände versteckte Hinweise gefunden werden mussten, um am Ende gemeinsam

den Schatz zu finden. Der Anschluss war geprägt von einem gemütlichen Lagerfeuer, das die Kinder selbst vorbereitet hatten. Mit großem Eifer wurde bereits vormittags im Wald das Feuerholz gesammelt, um später die Flammen zu entfachen. Beim Grillen von Marshmallows erzählten sie sich Geschichten und ließen den ereignisreichen Tag ausklingen.

Auch die freie Zeit kam an diesem Wochenende nicht zu kurz. Einige der Kinder organisierten ein kleines Fußballturnier auf der Wiese vor der Jugendherberge, während andere am nahegelegenen Bach spielten oder das Waldstück erkundeten.

Bevor es am Sonntag nach Hause ging, machte die Gruppe noch einen Abstecher in einen nahegelegenen Tierpark. Die Kinder waren begeistert von der Vielfalt der Tiere und nahmen mit großem Eifer an einer Tierparkrallye teil, bei der sie ihr Wissen über die Tiere unter Beweis stellten und spannende Aufgaben lösten.

Nach dem Besuch des Tierparks wurde die Heimreise angetreten. Die Kinder verabschiedeten sich mit strahlenden Gesichtern und alle waren sich einig: Diese Kinderfreizeit war ein voller Erfolg, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Betreuer und Organisatoren des TTC zeigten sich ebenfalls äußerst zufrieden: „Es war fantastisch zu sehen, wie viel Spaß die Kinder hatten und wie sehr sie die gemeinsame Zeit genossen haben", sagte einer der Betreuer. „Wir freuen uns schon auf die nächste Freizeit und weitere Abenteuer mit unserer tollen Truppe."

Montag, 07.10.24 · 17 – 19 Uhr
Sprich mit uns!
GRÜNE im Ort
Fragen? Anregungen? Diskussionsbedarf?
Oder einfach mal reden? Komm vorbei!
Haus der Vereine
Pestalozzistraße 10 · Gustavsburg
gruene-gigu.de
gruenegigu

Altrhein-Schänke
Wir suchen
eine Küchenhilfe auf Minijob Basis
Arbeitszeit nach Vereinbarung
Bewerbung unter Tel. 06144/31119
Mainzerstr. 51 / 65462 Ginsheim
www.altrheinschaenke.info

HAUS
Malermeister & Restauratoren
erhalten & gestalten
www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Oktoberfest
Auf jede Frisur 10% Nachlass
Balayage Techniken
Strähnchentechniken
Babyhighlights
Produkte von Esla, Olaplex usw
Extensions
Make-up
Hochsteckfrisuren
Damen | Herren | Kinder
Lisa Demir
Nürnberger Straße 7
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel 06134 57 15 333
Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Di - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr
HAIR & MORE
est. 2024

Änderungsschneiderei Schneider
Darmstäder Str. 19 65474 Bischofsheim
wegen Geschäftsaufgabe
Annahmeschluss
am 13.12.2024 bis 18:00
letzte Abholtage 19.12., 20.12., 27.12.
nicht abgeholte Dinge werden gespendet
Ich möchte mich bei meinen Kunden und Kundinnen bedanken und mich in 2025 in den Ruhestand verabschieden
Eleonore Schneider

Rekultivierte Flächen lassen das Leben blühen !!!
Auch **deines** !!!
www.ig-boden.de
Gustav von der IG gesunder Boden

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und KfZ-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

E-Bike, Raleigh Impulse HS, R28, grau-schwarz, Reparatur erforderlich, Mittelmotor, VHB, Tel.: 0160-8010932.

Schlagbohrmaschine von Bosch mit drei Langbohrern, Mehrzweckleiter aus Alu von Hailo, alles VHS und günstig. Tel.: 06144-4692129.

Bürodrehstuhl auf Rollen, neuwertig, Spiegel auf Holzplatte, 60 x 80 cm, günstig als VHS. Tel.: 0176-53640203.

Pneum. Bohrhammer SOS Plus Black u. Decker (neu) mit entsprechendem Zubehör. Preis VHB, Tel.: 0152-09864157.

Nobite Kleidungsspray 200ml eine Sprühflasche anstelle 19,39 € für 15 €, zwei Sprühflaschen für 26 €. Tel.: 0176-10145595.

Haus- und Hofflohmarkt wegen Haushaltsauflösung am 28.09., ab 10 Uhr in der Harteneckstraße 7 in Ginsheim. Hausrat, Möbel, Deko, elektr. Geräte, Werkzeug, Fahrräder, Bekleidung etc.

Ryobi 18 V Kompressor, 11 Bar. Komplett mit 18V/2,5 Ah Litium Akku und Ladegerät zum Aufpumpen von Autoreifen, Booten Luftmatratzen Bälle usw geeignet. NEU, unbenutzt, originalverpackt. NP 185 € für VB 110 € zu verk. Tel.: 06144-42105.

Gefrierschrank. 192 Ltr., 5 Fächer, von Liebherr, wegen Umzug zu verkaufen, 200 €, Tel.: 06144-330415.

Biete Möbel aus kompletter Hausauflösung. Alle in sehr gutem Zustand, für Selbstabholer, in Ginsheim. Preis VHB, Tel.: 0172-6130042.

SUCHE

Gartenpflege (Gärtner) für ca. 400qm Garten gesucht. Baum- und Pflanzenrückschnitt etc, ca. 10-12 Std monatlich ganzjährig, Stundenlohn 15 € per sofort gesucht. Tel.: 0171-410 88 32.

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 18
Fr: 8 - 15
Sa: 9 - 13
Baumanns Kfz-Werkstatt
Kfz-Meisterbetrieb
Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...
Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de
•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Aikido Einsteiger-Workshops

TV 1883 Bischofsheim **–** Im Oktober bieten wir beim TV 1883 Aikido Einsteiger-Workshops an.
Alle, die sich für Kampsport interessieren, haben hier die Gelegenheit einen Einblick in die Welt des Aikido zu bekommen. Wir unterrichten die traditionelle japanische Selbstverteidigung „Takemusu Aikido".
Veranstaltungsort ist die Halle des TV 1883 Bischofsheim in der Rheinstraße 49. Kosten: 30 Euro; Termine: 6.10./13.10./27.10. jeweils sonntags von 10 bis 12 Uhr.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnehmen können alle ab 14 Jahren. Ein Höchstalter gibt es nicht.
Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte an: Per E-Mail an Aikiwiesbaden@yahoo.de oder per Tel.: 0160-97667005.

Yoga Basic für alle

Neues Angebot in Ginsheim

Kreisvolkshochschule Groß-Gerau **–** Ab 4. Oktober bietet die Kreisvolkshochschule Groß-Gerau (KVHS) einen neuen Yoga-Kurs in der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim an.
Der Fokus dieser Yogastunden liegt auf modernem, im Westen praktizierten Hatha Yoga mit wechselnden Asanas (Yogahaltungen) - individuell und immer mit Blick auf eine anatomisch gesunde Ausrichtung. Atmung und Bewegung erfolgen synchron.
Mit einer Haltung aus dem Yin Yoga und anschließender Savasana (Entspannung) werden die Yogastunden abgeschlossen. Yin Yoga – eine passive, ruhige, meditative Form des Yoga – dehnt Muskeln und Bänder, löst verklebte Faszien, die oft Auslöser von Rückenbeschwerden sind und wirkt beruhigend auf das Nervensystem. Die Kombination von regelmäßig praktiziertem Hatha Yoga und Yin Yoga hilft dem Körper Anspannung und Entspannung erfahrbar zu machen, Aktivität und Loslassen zu lernen, fördert die körperliche Flexibilität und unterstützt die ganzheitliche Gesundheit. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich; der Kurs ist für alle Levels, auch für Anfänger*innen, geeignet.
Der Kurs startet am Freitag, dem 4. Oktober und endet nach sieben Terminen am 6. Dezember; er findet immer von 18 bis 19.15 Uhr statt. Teilnehmende werden gebeten eine Yogamatte, ein Yogablock, Kissen, Decke und Socken mitzubringen.
Die Teilnahmegebühr für den Kurs mit der Kennung MS30111 beträgt 52,52 Euro. Anmeldungen nimmt das Servicebüro der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau entgegen: info@kvhsgg.de, 06152 1870-0.

Müller/Krichbaum Vierte in Reichenbach

1. Radball-Bundesliga 2024 – 2. Final5

Radsportgemeinschaft Ginsheim **–** Beim zweiten „Final Five" Turnier der fünf besten Radball-Mannschaften Deutschlands am Samstag, den 14.09. im baden-württembergischen Reichenbach gelang Jens Krichbaum und Roman Müller, nach einem Auftaktsieg gegen RMC Stein 2 und einem 3:3 Unentschieden gegen die Bundesliga-Dritten und aktuellen Zweiten der WM-Qualifikation vom RSC Schiefbahn, der Einzug ins „kleine Finale". Dort trafen sie erneut auf RMC Stein 2, mussten sich diesmal jedoch mit einer 2:5 Niederlage und dem 4. Platz zufrieden geben. Beim ersten „Final Five" vor zwei Wochen in Hechtsheim waren die Ginsheimer noch Fünfte.
Das „Voba-Mainspitze-Team", das auch von der „Johannes Metall GmbH" unterstützt wird, musste dann in seinem dritten Match gegen das in dieser Saison dominierende Duo RMC Stein 1, mit dem amtierenden Weltmeister Raphael Kopp und EX-Weltmeister Bernd Mlady, nach guter erster Halbzeit (1:3) schließlich eine 1:8 Niederlage einstecken. Im letzten Vorrundenmatch ging es dann gegen die junge Mannschaft des RSV Großkoschen, die bis dahin ihre drei Spiele verloren hatte. Zur Halbzeit lag auch das RSG-Gespann, dass wieder von EX-Weltmeister Christian Hess betreut wurde, mit 3:1 vorn, doch in Halbzeit zwei drehten die Brandenburger das Spiel und konnten schleißlich mit 4:3 gewinnen. Kurz vor Schluß hätte Jens Krichbaum fast noch den Ausgleich erziehlt, der Pfosten hatte allerdings etwas dagegen.
Im Spiel um Platz drei lag bereits beim Seitenwechsel lag das Altrhein-Gespann 0:2 hinten, konnte nach 0:3 auf 1:3 verkürzen doch Robert Mlady stellte durch einen tollen Treffer in den Winkel den drei Tore-Abstand wieder her. Jens Krichbaum war es dann der, zwei Minuten vor Schluß ebenfalls mit einem sehenswerten Treffer die RSGler wieder heranbrachte, doch kurz vor dem Ende setzten die Franken per 4-Meter den Schlußpunkt zum 2:5.
Im Finale trafen, wie bereits zuletzt, RMC Stein 1 auf den RSC Schiefbahn. Hier gewann Stein klar mit 7:0 und baute damit seinen Vorsprung in der WM-Wertung weiter aus.
Alles in allem eine gute Vorbereitung für die bevorstehende Deutsche Meisterschaft, bei der in der „Meister-runde" am Sonntag, den 29. September 2024 die fünf besten Mannschaften der 1. Bundesliga erneut aufein-andertreffen um den Deutschen Meister zu ermitteln und gleichzeitig die WM-Qualifikation abzuschließen. Die Deutschen Hallenradsportmeisterschaften starten bereits am Samstag, den 28. September 2024 mit den Spielen der Zweitliga-Teams um den Aufstieg ins Radball-Oberhaus. An diesem Samstag ist auch ein Radpolo-Team der RSG Ginsheim mit von der Partie. Klara Guthmann und Sarah Müller starten dort in der Polo-Relagation um ihren Erstligaplatz auch für die Saison 2025 zu sichern.

Krümelrandori in Bürstadt

TSV Ginsheim **–** Am Samstag, den 21.9. richtete der 1. JC Bürstadt das mittlerweile traditionelle Krümelrandori aus, einen Wettkampf, der sich speziell an die Wettkampfanfänger der Altersklassen U10 und U12 richtet.
Nach einem gemeinsamen Aufwärmen, Erklären und Zeigen der Wettkampfregeln und Kampfabläufen begannen die mit großer Spannung und Aufregung erwarteten Wettkämpfe.
Für die TSV Ginsheim startete in der U10 Maximilian Kraft und erkämpfte sich nach zwei Siegen und einem Unentschieden die Goldmedaille. Bronze gewannen jeweils Mattis Sulk, Eric Schmidt und Finn Wagner. Eric und Finn konnten damit vorab Wettkampfluft schnuppern, beide sind erst 2025 alt genug um an offiziellen Turnieren teilzunehmen. Trotzdem konnte Eric einen Sieg und Finn ein Unentschieden bei je drei Kämpfen erreichen.
In der U12 gingen Louisa und Matteo Derin auf die Matte, beide gewannen jeweils einmal und erreichten einmal ein Unentschieden. Den Ausschlag gaben hier die Begegnungen zwischen den beiden anderen Kämpfer(inne)n der jeweiligen Klassen, so dass Louisa erste und Matteo zweiter wurden.
Alle Judokas der TSV Ginsheim haben eine tolle Leistung gezeigt und viel Mut bewiesen und sind damit bestens gerüstet für die kommenden Wettkämpfe und Turniere.

Wanderung durch die Weinberge

TV 1883 Bischofsheim **–** Am Freitag, den 20.09., trafen sich 27 Wanderfreunde des TV 1883 Bischofsheim, um mit dem Zug nach Nierstein zu fahren. Bei wunderbarem Sommerwetter begann dort die Wanderung durch die Weinberge nach Nackenheim.
Das Weingut Sans-Lorch war unser Ziel. Hier kamen noch zehn Autofahrer hinzu, um im dortigen Gartenlokal bei Essen und Trinken mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen. Gegen 18:30 Uhr ging es über Mainz wieder zurück nach Bischofsheim. Wanderführer war Volker Nees.
Unsere nächste Wanderung ist am 19.10. und wir wandern dann bei Oppenheim.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

MAN-Werkschule

Am 01. November 1896 wird nach dem Volksschulgesetz von 1874 die MAN-Werkschule Gustavsburg als private Fortbildungsschule in Betrieb genommen. An drei Wochentagen werden die Lehrlinge in zwei Klassen mit je 21 Schülern im Gerberhaus während der Arbeitszeit in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Geographie, Geschichte, Verfassungskunde und Zeichnen unterrichtet. Die Lehrlingsvergütung auch während der Schulzeit von 06.00 bis 08.00 Uhr beträgt im ersten Lehrjahr 6 Pfennig, im zweiten 8 und im dritten Lehrjahr 10 Pfennig in der Stunde.
1911 wird die MAN-Werkschule als MAN-Werkschule Gerberhaus heute gewerbliche Fortbildungsschule weiter-geführt und 1919 um eine Lehrwerkstatt erweitert. 1936/37 lernen 300 Lehrlinge unter der Leitung von drei vollbeschäftigen Diplomingenieuren und mehreren Teilzeitkräften. Nach dem Zweiten Weltkrieg erfolgt am 06. Juni 1946 auf Drängen von Ingenieur und Konstrukteur Rudolf Lichtenthaeler[1], einem aktiven Fastnachtsbegeisterten[2], die Wiedereröffnung unter der Bezeichnung Werksberufsschule, die im Laufe der Jahre auch Lehrlinge von anderen Industriebetrieben mit großem Erfolg ausbildet. 1970 verfügt das Regierungspräsidium in Absprache mit der Werksleitung die Zuweisung von 95 berufsschulpflichtigen Lehrlingen an die Berufsschule nach Mainz und 103 nach Groß-Gerau und Rüsselsheim. 28 verbleiben bis zur Lehrabschlußprüfung in Gustavsburg. Nach 75 Jahren in der Gustavsburger Schulgeschichte schließt die Werksberufsschule ihre Pforten zum 1. März 1971.

(1) seit 1922 mit Unterbrechungen bei MAN, seit 1938 in der Werkschule Ausbilder zum Technischen Zeichner. L
(2) erste Liedtexte für die Mainzer „Ulke-Gilde" 1925, 177 weitere für den MCC, MCV und den Gustavsburger Carneval-Club (GCC)

Neues aus der Mainspitze
Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

SCHREINERMEISTER
RIBBE
Meisterbetrieb seit 1992
Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

mit Fotos von Klaus Friedrich

Freiluft-Galerie in Bischofsheim

Bis April 2025 können die sieben künstlerisch gestalteten Litfaßsäulen in Bischofsheim erkundet werden. Nutzen Sie das milde Wetter für einen Spaziergang entlang der Kunst-Route. Die Säulen sind so unterschiedlich wie ihre Künstler: Sie bieten eine breite Palette an Motiven, Themen und Techniken – für jeden Geschmack etwas.

Unten im Meer
Die jüngsten Gestalter sind die Kinder der KiTa Parkweg in Bischofsheim, unterstützt von ihren Erziehern. Sie bemalten ihre Säule mit Unterwassermotiven. Auch weniger Kunstbeflissene erkennen die eindeutigen Illustrationen und klare Botschaft: Öltonnen und anderer (Plastik-)Müll bedrohen die farbenfrohen und liebenswerten Meeresbewohner wie Fische, Seesterne und Korallen.

Gibt es dieses Bild?
Die Säule von Karin Rahts, der ältesten Künstlerin der Ausstellung, steht nur wenige Meter entfernt. Ihr Bild besteht aus zwei Teilen und lässt Raum für Interpretationen: Ein schwarzer Vogel mit einem dürren Zweig im Schnabel fliegt vor einem roten Himmel. Darunter steht der Titel ihres Werks: „Bilder, die es nur gibt, wenn man sie kopiert hat“ – ein Zitat von Yoko Ono.

Kunst der Sprache
Bei Gisela Winterling geht es nicht um Bildende Kunst, sondern um Sprachkunst. Die Kostheimer Germanistin, Literaturwissenschaftlerin und Autorin wandelt Werbeslogans ab. „Poesie Zero Zucker“ und „Katzen würden Gedichte kaufen“ sind Beispiele, mit denen sie für Lyrik wirbt. Ihre Säule trägt den Namen „Poesie lässt dich nicht im Stich“.

Kiosk als Kulturelement
Der junge Künstler Jan Lenert aus Mainz hat sein Kunstprojekt „Trinkhalle 4“ dem Kiosk am Mainzer Bismarckplatz gewidmet. Mit seiner Fotografie dieses weniger beachteten Treffpunkts möchte er auf „ein Herzstück“ seines Wohnviertels aufmerksam machen und zugleich auf die soziale und gesellschaftliche Bedeutung solcher Orte hinweisen.

Schicksalsschläge
Natascha Pranz‘ Werk „Lilith“ ist ein berührendes Gedenkstück. Es zeigt den Körper ihrer 2016 verstorbenen Tochter Lilith-Elena, den die Künstlerin bildlich und symbolisch in einen Engel verwandelt hat. Im Original handelt es sich um ein reliefartiges Bild. Pranz schafft damit ein Denkmal und erinnert den Betrachter an die Sterblichkeit.

Gedenken
Alexander Neiß, Mitglied der Rüsselsheimer Künstlergruppe „Team Antigrau“, erinnert mit seinem Graffiti auch an einen geliebten Menschen: seine verstorbene Ur-Oma Olga Schad aus

Bischofsheim. Er porträtierte sie mit Sprühfarben in schwarz-weiß Tönen vor einem leuchtend blauen Hintergrund. Sein Werk trägt den schlichten Titel „Gesicht“.

Wandel und Veränderung
Die Säule „Zyklen“ von Claudia Eckstein-Strehlow und Manfred Strehlow zeigt etwa 20 Bilder, die einen Einblick in verschiedene

Schaffenszyklen der Künstlerin geben. Gemeinsam mit ihrem Mann Manfred hat Eckstein-Strehlow ihre reliefhaften Ölbilder fotografiert, digital bearbeitet und auf ein wetterfestes Banner gedruckt, das die Säule umhüllt.

Ingrid Komossa

Standorte der Säulen
KiTa Parkweg: Ecke Schulstr. - Schillerstraße
Karin Raths: Ecke Schulstr. - Gutenbergstraße
Gisela Winterling: Ecke Ringstr. - Darmstädter Straße
Jan Lenert: EDEKA-Parkplatz, Römerstraße
Natascha Pranz: Ecke Mainzerstr. - H.-Hünerkopfweg
Alexander Neiß: Mainzerstraße
Claudia Eckstein-Strehlow: H.-Böckler-Siedlung, Platanenstraße

Herren starten erfolgreich in die Saison

TischTennisClub Ginsheim – Im September begann nun auch die Saison für 2 Herrenmannschaften des TTC Ginsheim. Auf der Habenseite stand zum Schluss ein Unentschieden und ein Sieg.
In der TT-Bezirksliga musste die 1. Herrenmannschaft als BOL-Absteiger beim Aufsteiger TV Gross-Gerau antreten. In einer von Beginn an spannenden Partie trennte man sich am Ende 5:5 unentschieden, was den Leistungen beider Teams entsprach. Zu Beginn endeten die Doppel 1:1. Für den TTC waren Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne erfolgreich und glichen die 1:3-Niederlage von Holger Vollbrecht/Jens Tippmann aus. Dann ging der TTC mit 3:1 in Führung. Tippmann hatte hierbei überraschend sicher die gegnerische Nr. 1 bezwungen, während Nachtmann mit Mühe (3:2) gegen die Nr. 2 aus Gross-Gerau gewinnen konnte. Nach der anschliessenden Niederlage von Vollbrecht musste auch Cezanne sein Match abgeben wodurch es 3:3 unentschieden stand. Das Spitzenspiel ging an die Gastgeber, aber der stark auftrumpfende Tippmann gewann auch sein 2. Einzel in 4 Sätzen wodurch es erneut zum Gleichstand kam. Im hinteren Paarkreuz wurde es dann ganz eng. Cezanne konnte trotz sicherer 2:0-Führung von Glück reden, dass er im Entscheidungssatz am Ende mit 11:9 vorne lag bevor Im letzten Einzel Vollbrecht mit 2:3 Sätzen unterlag. Hierdurch stand die Punkteteilung fest.
In der 3. Kreisklasse musste die neu formierte 4. Herrenmannschaft gegen die TSG Worfelden IV antreten und konnte gleich einen sicheren 7:3-Heimsieg feiern. Die beiden Nachwuchsspieler Benni Laut und Marvin Kies waren die überragenden Akteure und gewannen zusammen alle Punkte für den TTC. Hannes Zink und Marco Weidmann, die nach langer Pause wieder mit dem Tischtennissport begonnen haben, müssen sich allerdings noch steigern um in der Liga mithalten zu können.

Angebot für Sieben- bis Elfjährige

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Kreisjugendförderung Groß-Gerau bietet in den Herbstferien von 21.10. bis 26.10.eine Freizeit für Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau im kreiseigenen Kinder- und Jugendferiendorf in Ober-Seemen an.
Im idyllisch am Waldrand gelegenen Feriendorf mit seinem weitläufigen Außengelände sowie den zahlreichen Räumlichkeiten bieten sich ideale Bedingungen, um bei jedem Wetter mit Gleichaltrigen eine gute Zeit fernab des Alltags zu verbringen. Diese Maßnahme ist auch ideal für Kinder geeignet, die zum ersten Mal ohne ihre Eltern in die Ferien fahren. Die qualifizierten ehrenamtlichen Betreuer*innen der Kreisjugendförderung sorgen für ein abwechslungsreiches Programm für drinnen und draußen, wobei auch immer die Wünsche und Ideen der Kinder berücksichtigt werden.
Angebote aus den Bereichen Bewegung, Entspannung, Kreativität und Natur sorgen für Abwechslung. Spiel- und Bastelangebote, Waldexpeditionen, Lagerfeuer mit Stockbrot, Kinderkino und vieles mehr sind geplant. Für sportliche Aktivitäten stehen u.a. ein Rasenplatz, ein Multifunktionsfeld, ein Kletterfelsen, eine Seilrutsche und Tischtennisplatten zur Verfügung.
Die Teilnahmegebühr beträgt 176 Euro. Hierin sind die Kosten für die An- und Abreise, Unterkunft, Vollverpflegung, Programm und Betreuung enthalten. Bei finanziellen Engpässen bittet der Kreis um frühzeitige Kontaktaufnahme, da unter bestimmten Voraussetzungen die Teilnahmegebühr ermäßigt werden kann. Anmeldeschluss ist am 11.10.
Weitere Infos sowie die erforderlichen Anmeldeunterlagen gibt es bei der Kreisjugendförderung Groß-Gerau, Frau Markmann, Tel.: 06152-989-450, E-Mail: jf@kreisgg.de oder unter https://www.kreisgg.de/kinderfreizeiten - telefonische Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:
– Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
– Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
– Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.

Holen Sie sich die Infos unter
fracareservices.com
... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an
bewerbung@fracares.de

VR-ImmobilienGmbH
Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

VERKAUFEN KAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG VERMIETEN
Bouguenais Allee 14
65462 Ginsheim-Gustavsburg
info@vr-mainspitze.de
tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
fax.: 0 61 44 - 33 749 15
www.vr-mainspitze.de
ivd

TW
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de
Repariere Hausgeräte aller Marken
Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.
HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

MEDITERRANEO
da Mimmo
RISTORANTE PIZZERIA
Domenico Iaquinta

Bouguenaisallee 8 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Öffnungszeiten
Dienstag ist Ruhetag
Montag bis Samstag 17:00 - 22:30 Uhr
Sonntag 11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 22:00 Uhr
Warme Küche bis 21:30 Uhr
da Mimmo und sein Team freut sich auf Eure Bestellungen!
Tel. 0 61 44 - 96 26 006 · www.il-mediterraneo.de

› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimaservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Radio hebel
Kompetenz in Service und Technik
Einfach FANtastisch fernsehen
TECHNIVISION UHD A

UHD/4K-Smart-TV mit Triple-Tuner und drehbarem Mittelstandfuß.
In 4 Größen 43", 50", 55" und 65" erhältlich.
Ab 699,- €*
*Unverbindliche Preisempfehlung
11338_3
Ihr TechniSat Fachhändler berät Sie gerne:
Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

FRITZ RAUCH GMBH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG
VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG
TELEFON 06144/2377

Bildungspolitische Geisterfahrt?

SPD Bischofsheim – In Bischofsheim soll in den kommenden Jahren eine neue Schule entstehen. Im „Berliner Zwickel" soll neben dem neuen Domizil zur Feuerwehr und Rotem Kreuz ein Gymnasium gebaut werden, das allen Kindern aus der Mainspitze die Möglichkeit gibt ortsnah nach der Grundschule zwischen zwei Angeboten zu entscheiden. In der jüngsten Gemeindevertretersitzung sprachen sich CDU und BFW gegen das geplante Mittelstufengymnasium aus.

Im Norden des Kreises Groß-Gerau wohnen immer mehr Menschen und die haben immer mehr Kinder. Was man schon im Kindergarten bemerkt, setzt sich in der Grundschule fort. Und so geht es darum frühzeitig ausreichend neue Plätze zu schaffen. In Bischofsheim hat Bürgermeisterin Lisa Gößwein bereits die Zeit nach der Inbetriebnahme des Familienzentrums im Blick: zwei weitere zusätzliche Kinderbetreuungseinrichtungen sind in Planung.

An der Mangold-Schule wird im kommenden Frühjahr die Mensa für den Ganztag fertig und die ersten Pläne für die Erweiterung existieren bereits. Das reicht aber nicht aus, denn nach dem vierten Schuljahr muss es weitergehen. Und da auch in den Gymnasien nicht genügend Schulplätze vorhanden sind, hat man vor einem Jahr im Kreishaus reagiert: Seit Sommer hat das „Neue Gymnasium" einen zweiten Standort: Bischofsheim. Aktuell noch in Containern auf dem Gelände der IGS in Ginsheim untergebracht, soll die neue Schule bis 2028/29 in Bischofsheim stehen.

Die Errichtung eines Mittelstufengymnasiums zur Versorgung des Bedarfs wurde seit Sommer 2023 durch die Schulverwaltung des Kreises geprüft. Kreistag, Staatliches Schulamt, Kreiselternbeirat, Kreisschülervertretung, Schulkommission und Kultusministerium einschließlich des Ministers haben diese Planung bestätigt sowie final genehmigt und somit in den aktuellen Schulentwicklungsplan aufgenommen. Auch der Schulelternbeirat der Georg-Mangold-Schule sprach sich ausdrücklich für die Errichtung in Bischofsheim aus. Sind all diese Menschen also bildungspolitische Geisterfahrer?

Wenn es nach CDU und BFW geht: ja, denn sie wollen – obwohl seit Beginn des Schuljahres 120 Kinder die neue Schule besuchen – diese immer noch verhindern und sie „zwangsweise" der IGS zuführen. Die SPD Bischofsheim bekennt sich ganz klar zum integrierten Schulsystem. Wir sagen aber auch, dass Eltern frei wählen dürfen und ihre Kinder nicht zwangsweise einer Schule zugeführt werden dürfen, so wie das CDU und BFW aktuell wollen.

Die SPD Bischofsheim fordert von CDU und BFW den freien Elternwillen zu respektieren, so wie er sich im Wahlverhalten zum neuen Schuljahr gezeigt hat und den Bau des Mittelstufengymnasiums in Bischofsheim nicht zu blockieren, sondern zu unterstützen.

KITA-Gebühren: Null oder Tausend Euro?

Die Antwort darauf ist nicht einfach. Nimmt man die gesamten Ausgaben der Gemeinde (abzüglich der Zuschüsse des Landes Hessen), verbleiben rund 1.000 € im Monat. Zuviel. Also wird der Beitrag um 50, 60 oder 70 Prozent reduziert. Dies zahlen alle Menschen in der Gemeinde über ihre Grund- und Gewerbesteuer. Wie hoch dieser Anteil sein soll, darüber wollen wir mit Fachleuten und Eltern ins Gespräch kommen am Do, 26.09., 19 Uhr, im Palazzo in der Schulstraße. Und wir reden gleich über ein zweites brisantes Thema „Die KITA im Spannungsfeld zwischen Pädagogik und Aufbewahrung". Was wollen Eltern für ihre Kinder wirklich.

Lasst uns reden

Wie geht es in unseren KITAs in den nächsten Jahren weiter. Dazu gibt es zwei spannende „Vorortgespräche":
Fr, 27.09, 17:30 Uhr, an der KITA Schulstraße (53) | Fr, 27.09., 19 Uhr, an der KITA Birkenweg (9)

Zur geplanten Seniorenresidenz in Ginsheim

CDU GiGu – Am Samstag, dem 28.09., um 10 Uhr setzt die CDU GiGu ihre Veranstaltungsreihe mit de Leit fort. Treffpunkt ist der Eichenweg Ecke Münchener/ Berliner Straße im Stadtteil Ginsheim. Der Ort ist nicht umsonst gewählt worden, da er in unmittelbarer Nähe zur geplanten Seniorenresidenz am Friedhof ist. Bei der Veranstaltungsreihe geht es den Christdemokraten darum, die Meinung der Bürgerinnen und Bürgern zu bestimmten Themen zu hören und die Meinungen in die politische Debatte einzubringen. Demnächst wird in der Stadtverordnetenversammlung über den Bebauungsplan für die Seniorenresidenz zu befinden sein. Die CDU GiGu sieht das Thema kritisch, da mehr als fraglich ist, ob das Konzept der Seniorenresidenz tatsächlich Seniorinnen und Senioren aus GiGu ansprechen wird. Zudem erscheint die Lage am Friedhof und damit am Ortsrand nicht optimal. Auch stellt sich für die Christdemokraten die Frage, ob sich das Vorhaben baulich einfügt. Es wird die Häuser in der Münchener Straße erheblich überragen. Die Gegend wird zudem mit noch mehr Verkehr belastet. Für das Projekt sind aus Sicht der CDU viel zu wenige Parkplätze vorgesehen. Über all diese Themen wollen die Christdemokraten mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und laden hierzu alle interessierten Bürger ein, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Fahrraddemo gegen den 10-spurigen Ausbau der A 5 am 29.09.

Bündnis 90 / Die Grünen Mainspitze und GALB – Die Autobahn A 5 soll bei Frankfurt auf 10 Spuren ausgebaut werden. „Der Plan des Auto-Verkehrsministers Wissing (FDP) ist völlig aus der Zeit gefallen. Statt sich um die marode Infrastruktur von Brücken und des Schienennetzes zu kümmern, will der Bundesverkehrsminister diesen wahnwitzigen Plan umsetzen. Zeigen wir ihm, was wir in der Region davon halten", ruft der Grünen-Vorsitzender Wolfgang Bleith zur Teilnahme an der Fahrraddemo auf.

Die Grünen der Mainspitze und die GALB laden die Bewohner der Mainspitze ein, sich an dem Protest zu beteiligen. Treffpunkt ist am Sonntag, 19.09., um 11:10 Uhr am Bahnhof Bischofsheim. Wir schließen uns der Tour des Vereins Energiewende Rüsselsheim an, die um 11:30 Uhr am Leinreiter in Rüsselsheim startet. Die Tour hin und zurück kann gut 70 bis 80 km lang werden und eigene Verpflegung muss man mitnehmen. Höhepunkt der Fahrraddemo wird eine gemeinsame Fahrt auf der A 5 in Frankfurt sein.

„Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und gutes Wetter. Wer an der Fahrraddemo nach Wiesbaden auf der A 66 teilgenommen hat wird sich erinnern, was für eine überwältigendes Gefühl es ist, mit vielen Menschen auf der Autobahn Rad zu fahren und sich für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen", ergänzt der grüne Radverkehrsaktivist Christian Schulz.

REWE
Christian Märker
#MITTENDRIN

„Ich stand von Anfang an hinter der Bücherei"

Ingeborg Lustenberger, die Grande Dame der Christdemokraten erinnert sich

„Bischemerin biste, wenn deine Großmutter hier geboren wurde!" So hat man sie vor Jahrzehnten in unserer Gemeinde empfangen. Willkommenskultur geht anders. Aber sie war das leider gewohnt. Als einziges Mädchen kam sie in ein bayerisches Gymnasium für Knaben. Sie war rothaarig und wurde von Klassenkameraden gehänselt. Auf dem Schulhof schallte ihr es entgegen: „Rote Haare, Sommersprossen, sind die schlechten Volksgenossen!" Jahre nach dem Krieg war die Nazi-Zeit noch lange nicht überwunden. Aber Ingeborg Lustenberger hat immer genügend Selbstbewusstsein gehabt, auch als sie, die Protestantin, Mitglied der CDU wurde, und die älteren Herren der Partei Frauen gegenüber eher mit Distanz begegneten.

Im 95. Lebensjahr erzählt sie ihre Geschichte. Geboren in Gröditz in Sachsen musste die kleine Ingeborg schon früh flexibel sein, da der Vater als Betriebsingenieur einer Zellstofffabrik immer wieder beruflich versetzt wurde. In der Markbrandenburg ging sie zur Schule und erinnert sich, gerne laut gesungen zu haben; auch Lieder, die nicht zum Repertoire von „Hitler-Jugend" und dem „Bund Deutscher Mädels" zählten. Am 1. Februar 1945 klingelte es um 4 Uhr in der Frühe und alle in der Siedlung wurden evakuiert. Es hieß: „Die Russen stehen vor der Tür!" Mit dem Laster und viel zu Fuß ging es ins Allgäu, „aber dort hat keiner mit mir gesprochen". Schon deshalb war sie froh, dass der Vater einen neuen Arbeitsplatz fand und zwar in Kostheim.

Eine der ersten Frauen in der Kommunalpolitik

Und so wurde Bischofsheim ihre neue Heimat. Obwohl sie lieber Säuglingsschwester geworden wäre, wurde für sie eine Lehrstelle im Labor gefunden und sie machte ihren staatlichen Abschluss als Chemielaborantin. 1953 heirate sie, baute später ein Haus in der Gustavsburger Straße, bekam zwei Kinder und die wiederum vier Enkel. Ihr 1993 verstorbener Mann pflegte das Kegeln, „und wir, die Kegelfrauen, trafen uns ebenfalls regelmäßig und machten uns einen schönen Abend – ohne Männer". Es war der Nachbar Helmut Schmid, der

sie als Christdemokratin warb, und so wurde sie über viele Jahre immer wieder in die Gemeindevertretung gewählt. Im Gemeindevorstand vertrat sie den Ersten Beigeordneten, wenn dieser mal wieder auf Vortragsreise war.

Und wer sie im Rathaus erleben durfte, der weiß, dass sie die Anliegen der Bürger und Bürgerinnen ernst genommen hat. „Jeder der kam, den habe ich nicht zwischen Tür und Angel stehen lassen." Als Verbündete hatte sie die Parteifreundinnen Erika Weiler und Ursula Morgenstern. „Wir haben uns gut verstanden und unsere Meinungen kundgetan." Über Parteigrenzen hinaus war es ihr wichtig, Kommunalpolitik zu machen. Mit der SPD hat sie für den Palazzo gestimmt. „Ich stand immer hinter der Bücherei!" Und immer für hauptamtliches Personal gestritten. Denn das Lesen war ihr Hobby und die Literatur brauche qualifizierte Vermittler. Auch bei den Bemühungen, Partnerschaften in Europa aufzubauen, war Ingeborg Lustenberger mit dabei.

„Immer nur dagegen zu sein, das ist zu wenig!"

Bis vor kurzem konnte man sie noch mit dem Rollator beim Bäcker treffen. Auf die Frage, ob sie den nächsten Seniorennachmittag besuchen wird, antwortet sie selbstbewusst mit Augenzwinkern: „Was soll ich da, da sind ja nur alte Leute!" Und beendet das Gespräch, ganz die Grande Dame der CDU, mit einem politischen Vermächtnis: „Ich verstehe überhaupt nicht, warum die Leute AfD wählen; immer nur dagegen zu sein, das ist zu wenig!"

Professor Dr. Wolfgang Schneider

IMPRESSUM
Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.
Herausgeber: Mainspitz Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel
Anzeigenleitung: Katrin Diehl
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)
Redakteure: Pia Pfeifer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia
Fotograf: Klaus Friedrich
Druck: MHS Print GmbH
Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de trauer@neuesausdermainspitze.de
Redaktionsannahme: redaktion@neuesausdermainspitze.de presseeinladung@neuesausdermainspitze.de
Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99
Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 10.10.2024
Anzeigenschluss: Freitag, 04.10.2024, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 07.10.2024, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

Hallensportfest der Leistungsturnerinnen in der IGS Mainspitze

TSV Ginsheim – Einmaliges leistete die TSV Ginsheim am Samstag, den 14.09. Das jährliche Kinderhallensportfest im Gerätturnen der Mädchen vom Turngau RheinMain wurde dieses Mal von der TSV Ginsheim in der Turnhalle der IGS ausgerichtet. Mit enorm großen Aufwand musste der Gastgeber nicht nur die Geräte von der Grundschulturnhalle in die IGS transportieren, sondern durfte neben Aufbau, Abbau auch für das leibliche Wohl der Besucher und Turnerinnen sorgen. Das Angebot war umfangreich. So konnte neben Kaffee und Kuchen, Brezeln, belegte Brötchen auch Bockwürste mit Brötchen angeboten werden. Unzählige Helfer und Helferinnen waren im Einsatz, um dieses Hallensportfest zu einem Erfolg werden zu lassen.

Neben der tollen Organisation und der Bewirtung dieser Veranstaltung, konnten sich auch die sportlichen Leistungen der Turnerinnen der TSV sehen lassen.

Mit zwei Mannschaften in den Jahrgängen 2015 und jünger in der Kategorie P4/P5 und Jahrgängen 2016 und jünger mit den Kategorien P2/P3 ging die TSV an den Start. Geturnt wurde an den Geräten Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung. Die Leistungen der Turnerinnen waren wie immer sehr gut und waren das Ergebnis des regelmäßigen Trainings, welches sich am Wochenende auszahlen konnte.

In der Mannschaft der Jahrgänge 2015 und jünger turnten: Zoe Beisiegel, Juna Hartmann, Käthe Lehmann, Goldy Wiedemann und Sarah Yagis. Der Mannschaft gelang es mit insgesamt 153.750 auf dem 2.Platz zu landen.

In der Mannschaft der Jahrgänge 2016 und jünger turnten: Tinka Hummel, Amellie Kleinsteuber,

Lotta Kleinsteuber, Arba Krasniqi, Heidi Lehmann und Leni Stöhr. Mit 141.250 Punkten erturnte sich die Mannschaft einen tollen 6. Platz.

Die TSV gratuliert allen Turnerinnen zu diesen Erfolgen und wünscht bereits jetzt schon für die Rückrunde am 16. November in Trebur alles Gute und viel Erfolg beim Verteidigen der Plätze oder sogar beim Aufrücken auf eine höhere Platzierung.

Am Ende des Tages konnte die TSV stolz auf die Ausrichtung des Hallensportfestes zurückschauen. Die anwesenden Betreuer, Familienmitglieder und Fans der Turnerinnen auf den vollbesetzten Zuschauertribünen, die aus dem gesamten Turngau RheinMain anreisten, wurden durch eine super Organisation, umfangreiche Verkostung und tolle Turnmomente bestens unterhalten und umsorgt und konnten am späten Nachmittag alle gesättigt und zufrieden die Heimreise antreten.

Der Dank, um solch ein Hallensportfest ausrichten zu können, geht an alle Helferinnen und Helfer, die ehrenamtlich ihre Zeit investierten und aktiv mithalfen, damit alles zu einem großen Erfolg wurde. Wieder einmal wurde deutlich, welch starker Zusammenhalt die Turngemeinschaft der TSV zu bieten hat, wenn Hilfe und Engagement benötigt wird.

geschribbe wie gebabbelt ... de Sebdember

Es besonnere om Sebdember is, dass sich de Summer longsom abber sischer verabschiede dud, um de gemietlische Deil vum Johr oizuläude.

Es gibt zwar noch scheene sunnische Daache, doch werds schunn friehjer dungel om Obend un es unertreeschlische Schwitze is zum Glick ibberschdonne.

Wonns in de Nacht vielleischt e bissje empfindlischer abkühlt, derf sogar die Koldern widder aus em Schronk zum Oikuschele.

Also fer Leit wie mich, e absolude Wohltat.

Was abber ach de Sebdember so oinzischardisch macht, is die Erndezeid.

Vun de Felder wern sämtlische Ertreesch oigeholt un die Traube in de Wingert geleese.

Bildlisch gesaat, es werd oigefahrn, wofür mer es gonze Johr geschafft hot. Vun Äbbel, Quidde, Zuggerriebe, Quetsche, Kärbis, Kardoffele bis hie zu de Traube is die Ernde so vielseidisch wie des, was mer aus dene oinzelne Produkte mache konn.

Grad die Traube konn mer entweder

direkt noch de Lees vum Perkel esse odder dorsch de Entsafder in herrlische Traubesafd verwondele.

Ach den Safd konn mer donn unnerschiedlisch verwendet. Den genießt mer entwedder pur odder gespritzt als Schorle.

Es gibt abber ach noch die Möschlischkeid, aus em frische Traubesafd Schelee zu koche. Grad fer de Winder is des e schmackhaft Erinnerung on de Summer.

Die Winzer verarbeide die Traube weider zu Most un junge Woi.

Dodraus en lebendische Fedderweise un dezu en Zwibbelkuche basse perfekt zu nem gemietlische Obend dehom odder in Gesellschaft.

Do muss mer donn nur uffbasse, dass mer nit zu viel defun uff ohmol zusich nimmt, schließlisch beinhalde Fedderweise un Zwibbelkuche gewisse Gährvorgänge mit dorschschlachender Wirgung.

Ansunsten schenkt de Sebdember de Beem e bund Blädderkleid.

Fer kloone un große Kinner is es grad donn rischdisch reizvoll, im Laub zu tolle.

Dodebei Kasdanje un bunde Blädder sommele, die mer ohschließend in ner heimisch Basdelschdund kreadiv verarbeidet.

Dodemit konn mer schunn so monschen verreeschende Nochmiddach zubringe um e herbstlisch Dekoration herzuschdelle.

Odder, wonns reeschend zum Pitschedapsche uffbresche. Ausgeschattet mit Gummischdibbel un Reeschejack gibt's doch nix Schenneres, als Pitsche uff ihr Schpritzqualideet zu ibberprüfe.

Un wonns eher windisch is, bietet sich es Dracheschdeische oh. Was is es doch so schnee, dene bunde Fluchobjekte zuzugugge, wie se vum Wind zum Lebe erweggt wern.

In dem Sinn, de Sebdember zeischt gonz unnerschiedlische Fasettscher, die ohm de Abschied vum Summer versieße, mer muss se nur nutze.

Cathrin Josephine Kolter,
Ihne Ihr bekennende
Dialektbabbelern aus Ginsem

Anzeige

Seit 75 Jahren Partner für Sanierung und Renovierung

Die Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K.

Karl Juli gründete 1949 sein Maler- und Tünchergeschäft, 1971 übernahm Sohn Rainer den Betrieb. Ein erfolgreiches Dienstleistungsunternehmen entstand – mit Kunden weit über die Grenzen der Mainspitze hinaus. 1977 stieg auch dessen Ehefrau Helga in den Familienbetrieb ein und kümmerte sich seither um die Büroarbeiten. Als sich Rainer 2012 zur Ruhe setzte, übernahm der langjährige Mitarbeiter Peter Hattemer im Januar 2012 den Betrieb.

Unterstützt wurde er weiterhin von Helga Juli, bis sie sich in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedete und er weitere Unterstützung suchte. Der Firmensitz der Karl Juli & Sohn Baudekoration e.K. wurde vom langjährigen Firmensitz in der Nürnberger Straße 31 in die Josef-Seliger-Straße 15 verlegt.

Kürzlich feierte die Firma ihr 75-jährige Bestehen. Peter Hattemer führt die Philosophie des Firmengründers bis heute fort: „Wir legen höchste Priorität

auf saubere und gute Arbeit, Arbeiten werden bei uns prompt und zuverlässig ausgeführt. Hierfür stehen ich und meine Mitarbeiter, die mir bereits lange Jahre die Treue halten", betont Peter Hattemer. Zum Angebot von Karl Juli & Sohn gehört neben der modernen Innenraumgestaltung mit Maler- und Tapezierarbeiten auch ansprechende Fassadengestaltung und effektiver Fassadenschutz, Vollwärmeschutz sowie Altbausanierung. Wert gelegt wird hierbei auf umweltfreundliche Farben und Materialien. Auch Schimmel- und Wasserschäden sind ein Thema. Wirksame Hilfe wird ohne Kompromisse angeboten, denn Isolieren und Überstreichen reicht in solchen Fällen meist nicht aus. Durch ständige Weiterbildung und Schulungen zu Neuheiten und speziellen Arbeitstechniken bietet der Fachbetrieb seinen Kunden eine umfassende und kompetente Beratung, auch während der Renovierungs- und Sanierungsphase.

Zu den Kunden der Firma gehören unter anderem die kommunale Wohnungsbaugesellschaft Ginsheim-Gustavsburg, die Baugenossenschaft Mainspitze, die Stadt Ginsheim-Gustavsburg sowie der Kreis Groß-Gerau. Peter Hattemer bedankt sich ausdrücklich bei diesen Kunden für ihre langjährige Treue.

Wenn auch Sie von der langjährigen Berufserfahrung des erfolgreichen Unternehmens profitieren möchten und Wert auf eine umfassende, persönliche Beratung legen, dann rufen Sie an oder senden Sie eine E-Mail.

Peter Hattemer und sein Team steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Karl Juli & Sohn Baudekoration
e.K. Inh. Peter Hattemer
Josef-Seliger-Staße 15
65462 Ginsheim-Gustavsburg
06144/402298
kontakt@karl-juli.de
www.karl-juli.de

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Experten-Tipp

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Kauf einer Eigentumswohnung kann sich wieder lohnen

Von regionalen Abweichungen abgesehen sanken in Deutschland im vergangenen Jahr die Preise für Eigentumswohnungen fast flächendeckend spürbar. Großstädte waren von diesem Trend stärker betroffen. Wir werfen einen näheren Blick auf diese positive Nachricht für potenzielle Käufer. Bereits im Jahr 2022 sanken die Preise für Eigentumswohnungen inflationsbereinigt um 0,7 Prozent. 2023 lag der Bundesdurchschnitt dann bei –10,1 Prozent. Trotz des zweistelligen Rückgangs im vergangenen Jahr halten die Experten dies aber für keinen klassischen Preisrutsch, sondern gehen lediglich von einer Preisdelle im Marktgeschehen aus, auf die wieder höhere Kaufpreise folgen werden. Gemessen an der unvermindert steigenden Nachfrage nach Wohnraum, viel zu wenigen Neubauten und allmählich sinkenden Zinsen liegt dieser Schluss nahe. Dies gilt gleichermaßen für einen möglichen Immobilienkauf zum jetzigen Zeitpunkt. Welche Region wäre dafür jedoch am besten geeignet? Zwar haben in den sieben größten deutschen Städten Immobilien in den vergangenen zwei Jahren deutlich an Wert verloren, aber man sollte sich von diesen Zahlen nicht zu sehr beeindrucken lassen – das Preisniveau ist dort wegen vorangegangener Steigerungen immer noch hoch. Aber auch jenseits der „Big Seven" (Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf) kann mit erheblichem Wachstum bis 2035 gerechnet werden. Unter den „Big Seven" nimmt übrigens München mit dem höchsten Steigerungspotenzial bis 2035 erneut die Spitzenposition ein, obwohl es bereits jetzt einen Quadratmeterpreis von über 8.900 Euro verzeichnet. Auf Platz zwei findet sich Frankfurt, das Mittelfeld bilden Köln, Berlin und Düsseldorf. Schlusslichter sind Stuttgart und Hamburg, aber auch für diese Metropolen ist noch ein positiver Preistrend zu verzeichnen. Doch nicht überall ist mit Steigerungen zu rechnen. Die prognostizierten Preisrückgänge fallen jedoch vergleichsweise moderat aus und sind weit von den teils zweistelligen Abschlägen vergangener Zeiten entfernt. Für immerhin rund 40 Prozent der 400 deutschen Landkreise und kreisfreien Städte wird kalkuliert, dass die Preise von Eigentumswohnungen real fallen und bis 2035 um mindestens zwei Prozent unter dem heutigen Niveau liegen werden. Betroffen sind davon strukturschwache ländliche Regionen, aus denen teils auch die Bevölkerung abwandert, mehrheitlich in den östlichen Bundesländern abseits der Großstädte. Zusammengefasst lässt sich aber sagen, dass es bundesweit zahlreiche interessante Optionen für den Kauf einer rentablen Eigentumswohnung oder anderer Immobilien mit Wertsteigerungspotenzial gibt. Die Thematik ist jedoch durchaus komplex und regionale Unterschiede können beträchtlich sein.

Quelle: postbank.de, wiwo.de, zdf.de, haufe.de, immo.info, finanztip.de, merkur.de

RENOfloor®
DIE NR. 1 FÜR FUNKTIONALE STEINBELÄGE
BALKON- • TERRASSEN- • TREPPENSANIERUNG
Made in Germany · 10 JAHRE GARANTIE · 100% FROST-SICHER · 100% WASSER-DICHT · PFLEGE-LEICHT
IHRE VORTEILE: • Altbelag kann liegen bleiben • Sofort begehbar • Integrierte Drainage • Aufbauhöhe max. 13 mm • und viele mehr
Besuchen Sie unsere Ausstellung in Ginsheim.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Fr. 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr • Sa. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr oder nach tel. Vereinbarung
RENOfloor® Ginsheim • Neckarstr. 47 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 160/ 94 94 26 08 • info@renofloor.de • www.renofloor.de

Altrhein-Schänke
Renate Schneider
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim
Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 0 61 44/3 11 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr
LANDMETZGEREI – MÖCK – HEißTHEKE & PARTYSERVICE
Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

Hausmeisterservice ML Karbowski
Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Elisabethenstraße – Sandgass´

HANS-BENNO HAUF

Am 19.11.1898 benennt der Gemeinderat die neue Straße in „Elisabethenstraße“. Das Sitzungsprotokoll weist nicht aus, nach welcher Elisabeth die Benennung vorgenommen wurde. Naheliegend ist die großherzogliche Familie, in der am 11. März 1895 in Darmstadt Prinzessin Elisabeth Marie Alice Victoria von Hessen und bei Rhein als einzige Tochter des regierenden Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein geboren wird. Sie stirbt im November 1903 nach einem Jagdausflug ihres Vaters mit dem russischen Kaiserpaar Nikolaus II. und Alexandra im heutigen Polen.

Aufnahme 1903

Möglicherweise erfolgte die Benennung aber auch nach Elisabeth Alexandra Luise Alice Prinzessin von Hessen und bei Rhein, geboren am 1. November 1864 als zweite Tochter von Großherzog Ludwig und Alice von Hessen-Darmstadt. Sie heiratet 1884 den russischen Großfürsten Sergei Alexandrowitsch Romanow, den fünften Sohn von Zar Alexander II. Nach dessen Tod bei einem 1905 verübten Attentat wird Elisabeth Äbtissin des Martha-Maria-Klosters der Barmherzigkeit in Moskau. Während des russischen Bürgerkriegs wird sie nach Jekaterinburg verbannt und schließlich in Alapajewsk von der Tscheka[1] ermordet.

Elisabeth 1871

Vor dem ab 1901 beginnenden Häuserbaus in der neuen Straße war das Gelände ein sandiges Areal, wo jeder Ginsheimer sich den Sand geholt hat, den er benötigte. An den sandigen Alt-Ginsheimer Flecken erinnerten die Anwohner am 19.02.2004, indem sie mit ordnungsamtlicher Genehmigung des Bürgermeisters die Elisabethenstraße mit einem Zusatzschild in „Sandgass`“ tauften.

Quellen: Protokollbuch des Gemeinderats, Wikipedia, Familien Diehl und Seibert in Ginsheim

(1) Staatssicherheitsdienst während der Oktoberrevolution

Anzeige

„SV07 Bischofsheim ehrt langjährige Mitglieder“

Am Sonntag, den 15.09.2024 fand im Vereinsheim der SV07 eine besondere Feier statt.

Langjährige Mitglieder wurden für 15, 25, 40, 50, 60, 65, 70 bis 77 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
Ebenso waren einige ehrenamtlichen Helfer*innen zur Feier geladen.
Nach der Begrüßung durch die Vorstandssprecherin übernahmen Udo Rosenthal und Horst Nemeth die Moderation der Ehrung. Jede Jubilarin und jeder Jubilar wurden persönlich gewürdigt; wobei das jeweilige Eintrittsjahr mit Zeitgeschehen und einer Auswahl der populärsten Lieder untermalt wurde.

Oben von li-nach re: Udo Rosenthal (60), Frank Schock, Gaby Utler, Petra Schultheis, Werner Rech (40)
Unten von li nach re: Peter Ohlweiler (70), Horst Nemeth (40), Ellen Sauer (50), Eckhard Krämer (50), Katja Press (25), Rolf Sauer (65), Monika Groß (50), Lorenz Kuhlee (15), Willi Wolf (77), Jochen Mayer (65), Bernd Rathgeber (74), Martin Pullmann (50) und Harald Treber (71)

Im Anschluss wurden die anwesenden ehrenamtlichen Helfer*innen durch ihre Abteilungsleiter für ihre Unterstützung und ihr Engagement im Verein gewürdigt. Diese Helfer*innen stehen stellvertretend für viele weitere, ohne die Vereinsleben nicht möglich wäre.

Beim darauffolgenden leckeren Mittagessen (Bayrisches Buffet) gab es ausreichend Zeit zum geselligen Beisammensein und Austausch. Den Abschluss dieses schönen Tages machte Willi Wolf mit dem „07er Lied“ und alle stimmten ein.
Unser Dank geht an alle Helfer*innen, die uns bei der Organisation der Veranstaltung unterstützt haben.

Bild Helfer*innen

Seit Anfang September bietet der Bischofsheimer EDEKA-Markt Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, zum Sonderpreis über die APP „Too Good To Go“ (auf deutsch: Zu gut, um zu gehen) an. In der Mainspitze gehört EDEKA-Lucchese zu den ersten Supermärkten in dieser APP. Die Resonanz begeistert den Marktleiter.

Zu gut, zum wegwerfen

EDEKA Lucchese rettet Lebensmittel per APP

Die Mindesthaltbarkeit läuft in Kürze ab, Schönheitsfehler bei Obst und Gemüse oder Waren verschwinden aus dem Sortiment – es gibt zahlreiche Gründe, warum Supermärkte Lebensmittel, die völlig intakt und genießbar sind, aus dem Verkauf nehmen. Um mit diesen Produkten doch noch Kunden zu erfreuen, meldete Marktleiter Christian Schell EDEKA Lucchese als Anbieter bei »Too Good To Go« an. Täglich packen er und sein Team Tüten mit einem Warenwert von jeweils 15 €, die für 7,50 € reserviert, bezahlt und dann im Markt abgeholt werden können. Zudem reduziert sich im Laufe des Tages der Preis von nicht gekauften Rettungspaketen. „Über 100 Tüten haben wir bereits angeboten. Für nur zwei Tüten fanden wir keinen Käufer“, freut sich Christian.

Fünf Bereiche

Damit Kunden nicht die Katze im Sack bzw. in der Tüte kaufen, unterscheidet das EDEKA-Team beim Packen der Tüten zwischen Obst und Gemüse, Fleischwaren, Produkten aus der Kühltheke und Tiefkühlwaren.

Überraschungstüte

Gerade im Wechsel von Jahreszeiten – so wie jetzt – verschwinden beispielsweise Sommerprodukte, wie Tees oder Schokolade aus dem Sortiment. Um Platz für die Waren der neuen Saison (aktuell Weihnachten und Winter) zu schaffen, landen auch Lebensmittel mit einer langen Mindesthaltbarkeit bei »To Good To Go« . „Diese packen wir in Überraschungstüten. Wir hoffen so, die Attraktivität der Lebensmittelrettung über die App zu steigern“, erzählt Christian.

Das Herunterladen der App ist kostenfrei. Tüten können den ganzen Tag gebucht werden. Aufgrund der Öffnungszeiten empfiehlt Christian aber, bis spätenstens 19:30 Uhr aktiv zu werden. „Wir freuen uns über jede Lebensmitteltüte, die auf diese Weise gerettet wird“, sagt der Marktleiter abschließend.

Axel S.

Rätselhafte Wesen auf Leinwand

Die Bischofsheimer Malerin Claudia Eckstein-Strehlow lud nach einigen Jahren Pause wieder zu einer Ausstellung ihrer „Kunst im Wohnzimmer“ (KiWo) ein. Am 14. und 15. September 2024 präsentierte sie ihre neueste Bilderserie „Chimären“, in der bizarre Mischwesen und abnorme Figuren im Mittelpunkt stehen.

Die ersten Bilder des Zyklus‘ waren zunächst abstrakt, erklärte die Künstlerin. Nach längerem Betrachten entdeckte sie Formen und figurative Elemente, „aber eher eine Verzerrung oder Deformation eines Körpers“. Im Laufe des Schaffensprozesses „kristallisierten sich immer mehr sonderbare Mischwesen heraus: skurrile, absurde, vielleicht auch manchmal abstoßende Gestalten“ erklärte sie. Lächelnd fügte sie hinzu: „Schön im landläufigen Sinne sind sie wohl eher nicht“ und „es wird gewiss nicht jeder einen Zugang finden, das kann ich aber auch nachvollziehen.“

Der Weg ins Innere

Wie auch bei früheren Werken schöpfte Eckstein-Strehlow aus ihrem „inneren Reservoir“ – eine Sammlung aus Intuition, Erinnerungen und ihrer künstlerischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen. Dadurch hat sich ihre eigene Bildsprache entwickelt, die es ihr ermöglicht, „Gemälde allein aus der inneren Anschauung zu erschaffen.“

Arbeiten in Zyklen

Die Künstlerin fertigt ganze Serien von Bildern an, die sie unter ein Motto stellt. In der Vergangenheit waren das zum Beispiel „Ferne Welten“, „Bäume“, „Venus von Willendorf“ und „Köpfe“. Der Zyklus „Chimären“, an dem sie seit 2023 gearbeitet hat, besteht aus 40 Ölbildern im Format 30 x 60 cm.

Fantasievolle Gestalten in Öl

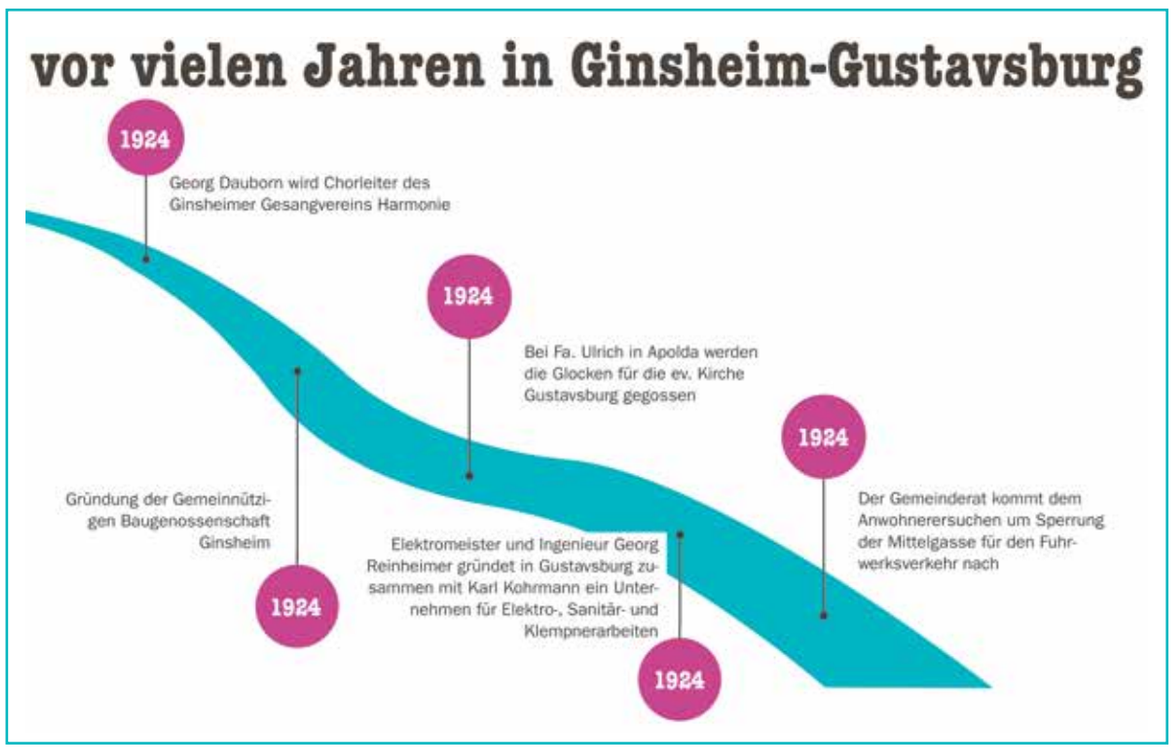
Eckstein-Strehlow arbeitet am liebsten mit Ölfarben, da diese plastisch modellierbar sind. Dies zeigt sich an den Darstellungen der Chimären: Erhebungen erzeugen zusammen mit der Farbgebung eine gewisse Dreidimensionalität. Einige Werke hat sie in Lasurtechnik gefertigt. Hierbei werden die Farben in dünnen, durchscheinenden Schichten übereinandergelegt und vermischen sich kaum. Diese Technik verleiht den Bildern eine flächigere, klarere Wirkung mit besonderer Leuchtkraft.

Neues Projekt in Planung

Zusammen mit ihrem Mann Manfred Strehlow arbeitet die Kunstschaffende schon an einem neuen Projekt, einem Multimediaprojekt. Es soll 2025 live aufgeführt werden. Das Konzept knüpft an die „Chimären“ an und wird die Reise durch fantasievolle Bildwelten fortsetzen und filmisch erweitern.

Ingrid Komossa

Mehr über Claudia Eckstein-Strehlow und ihre Kunst erfahren Sie auf ihrer Homepage: www.claudia-eckstein-strehlow.eu



RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de
BELLEVUE Best Property Agents 2024
ivd

VERKAUF

Ihr Ansprechpartner:
Herr Sven Buschlinger
06144 – 33747-0

Bischofsheim:
Zwei Einfamilienhäuser auf einem Grundstück! Das Vorderhaus verfügt über ca. 100 m² Wohnfläche und das Hinterhaus bietet Ihnen ca. 105 m² Wohnfläche.
Ziehen Sie selbst ein und vermieten ein Haus, oder nutzen Sie beide Häuser mit mehreren Generationen. Hier ist vieles vorstellbar! Die Grundstücksgröße beträgt 373 m².

*Energieausweis Vorderhaus: BA, 431,04 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1909 H*
*Energieausweis Hinterhaus: BA, 200,30 kWh (m²*a), Gas, Bj. 1991 G*

Kaufpreis: € 655.000,00

WIR FÜR SIE: ** 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundrisserstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme**